

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern täglich.

Börsenblatt

Alle Zusendungen für
das Börsenblatt sind
an die Redaction zu
richten.

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 25.

Leipzig, Dienstag am 28. März.

1848.

Am t l i c h e r T h e i l.

Königl. Sächs. Verordnung über die Angelegenheiten der Presse. Vom 23. März 1848.

Wir Friedrich August, von Gottes Gnaden,
König von Sachsen &c. &c. &c.

finden für nöthig, bis zur Vereinbarung mit Unfern getreuen Ständen
über ein Pressegesetz einstweilen folgende Bestimmungen zu treffen:

1.

Die durch Unsere Verordnung vom 9. März dieses Jahres vor-
läufig bis zum 15. April dieses Jahres außer Wirksamkeit gesetzte
Censur bleibt aufgehoben.

2.

Durch die Presse verübte Verbrechen sind nach dem Criminalge-
setzbuch und nach den gesetzlichen Bestimmungen über Gerichtsstand
und Verfahren zu untersuchen und zu bestrafen.

3.

Zur Herausgabe von Zeitschriften bedarf es nicht weiter der Ein-
holung von Concessionen, sondern lediglich einer Anzeige bei der Orts-
polizeibehörde mit Angabe des Titels und Plans der Zeitschrift, sowie
mit Namhaftmachung des Herausgebers und des davon etwa verschie-
denen verantwortlichen Redacteurs.

Die Ortspolizeibehörde hat sofort Abschriften dieser Anzeige an
die Kreisdirection des Bezirks und das Ministerium des Innern zu
senden.

4.

Städtische Gemeinden sollen berechtigt sein, durch gemeinschaft-
liche Beschlüsse der Stadträthe und der Stadtverordneten einer oder
mehrerer Zeitschriften ihres Orts die ausschließliche Berechtigung zur
Aufnahme örtlicher Anzeigen gegen Insertionsgebühren zu ertheilen,
und haben sich dabei mit dem Herausgeber über den Preis und die
Einrichtungen des Blattes, über den Betrag der Insertionsgebühren,
sowie über die Bedingungen zu vereinigen, unter welchen er amtliche
Veröffentlichungen in Angelegenheiten der Stadtgemeinde aufzuneh-
men hat.

5.

Die Bestimmungen §§. 3, 4 und 5 des Gesetzes vom 5. Fe-
bruar 1844 sind aufgehoben.
Fünfzehnter Jahrgang.

Es ist aber der Verleger oder Derjenige, der dessen Stelle ver-
tritt, verpflichtet, gleichzeitig mit der Ausgabe und Versendung einer
Schrift ein brochirtes Freieremplar derselben an die Kreisdirection des
Bezirks gegen Empfangsbcheinigung abzugeben.

Von Zeitschriften ist nach dem Erscheinen eines jeden Blattes oder
Stückes ein Exemplar an die Kreisdirection und eins dergleichen an
das Ministerium des Innern mit derselben Beschleunigung zu senden,
mit welcher die Ausgabe und Versendung der Abonnements-Exemplare
erfolgt.

6.

Die Unterdrückung einer Zeitschrift, auch wenn dazu widerruf-
liche Concession ertheilt worden war, kann von nun an nur in Straf-
erkenntnissen wegen dadurch verübter Verbrechen (§ 2) ausgesprochen
werden.

7.

Das Gesetz und die Verordnung vom 5. Februar 1844, inso-
weit sie mit vorstehenden Bestimmungen in Widerspruch stehen, wer-
den hiermit aufgehoben.

Hierüber allenthalben haben Wir gegenwärtige Verordnung nach
§ 88 der Verfassungsurkunde erlassen, eigenhändig unterschrieben und
mit dem Königlichen Siegel bedrucken lassen.

Dresden, den 23. März 1848.

Friedrich August.

(L. S.)

D. Alexander Karl Hermann Braun.
D. Ludwig Karl Heinrich v. d. Pfordten.
Robert Georgi.
Albrecht Graf von Holzendorff.

Königlich Württemb. Verordnung, betreffend die Aufhebung der Censur.

Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Württemberg. Wir
haben in Betreff der Verhältnisse der Presse nach Vernehmung Unseres
Geheimen Raths beschlossen und verordnen hiermit:

§. 1.

Die durch die Verordnung vom 1. Oktober 1819 eingeführte
Censur ist aufgehoben.

§. 2.

In Folge hiervon treten, bis ein die Verhältnisse der Presse regelnder Beschluß der deutschen Bundesversammlung erfolgt, sämtliche Bestimmungen des Gesetzes über die Pressfreiheit vom 30. Januar 1817 wieder in Wirksamkeit.

§. 3.

Ueber einstweilige Einführung eines abgekürzten, öffentlichen und mündlichen Verfahrens in Presssachen soll den Ständen demnächst eine Vorlage gemacht werden.

Unsere Ministerien der Justiz, der auswärtigen Angelegenheiten und des Innern sind mit der Vollziehung der gegenwärtigen Verordnung beauftragt.

Gegeben Stuttgart, den 1. März 1848.

W i l h e l m.

Der Chef des Justizdepartements:

Prieser.

Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten:

Peroldingen.

Auf Befehl des Königs,

Der Minister des Innern: für den Staatssekretär, der Geheime
Schlager. Legationsrath:

Maucler.

Das durch vorstehende Verordnung wieder in Kraft getretene Gesetz über die Pressfreiheit vom 30. Januar 1817 lautet, wie folgt:

Wilhelm II. Wir haben, um der freien Mittheilung der Gedanken und Einsichten durch den Druck, keine andere Schranken, als die durch das Verbot der Gesetze bedingten, entgegenzusetzen, und dadurch Unsern Unterthanen einen Beweis Unserer Gesinnungen und Unseres Vertrauens, daß diese Freiheit nicht werde mißbraucht werden, zu geben, nach Anhörung Unseres Geheimenraths beschlossen, und verordnen hierdurch:

§. 1. Alle bisher erlassenen Gesetze und Verordnungen, welche die Druck- und Lesefreiheit, überhaupt die Ausübung des Polizeirechts über Bücher, Zeitschriften und Zeitungen betreffen, sind durch gegenwärtige Verordnung aufgehoben.

§. 2. Es ist daher erlaubt, alles ohne Censur drucken zu lassen und alles Gedruckte zu verbreiten, dessen Inhalt nicht durch gegenwärtiges Gesetz oder künftig im verfassungsmäßigen Wege errichtete Gesetze für ein Verbrechen oder Vergehen erklärt wird.

§. 3. Das Verbot der Verbreitung von Druckschriften wird durch Rücksichten auf Religion, Kirche und Sittlichkeit, auf die Sicherheit der Staaten, auf die Ehre des Regenten, auswärtiger Regierungen und der Privaten bestimmt.

§. 4. Es darf zwar Jeder seine Ansichten und Ueberzeugungen im Gebiete der Religion durch den Druck bekannt machen, jedoch nur in dem ernstesten Tone, der dem Forscher nach Wahrheit geziemt, mit Beobachtung der der Gottheit schuldigen Ehrfurcht, und mit sorgfältiger Vermeidung alles dessen, woraus sich auf die Absicht schließen läßt, Subjekte und Gegenstände, die für heilig gehalten werden, den Lehrbegriff oder einzelne Glaubenslehren einer im Staate anerkannten Kirche, der Verachtung oder Lächerlichkeit aussetzen zu wollen. Auch bleiben überdies Kirchendiener wegen ihres Vortrages in Druckschriften in Hinsicht auf den bestehenden Lehrbegriff ihrer Kirche den ihnen vorgesetzten kirchlichen Behörden verantwortlich.

§. 5. Zu Aufrechthaltung der Sittlichkeit wird jede Form des gedruckten Vortrags über moralische Gegenstände, welche eine bössliche Absicht des Schriftstellers verräth, andere zu Verbrechen und Lastern, welche als solche vom Staat und Kirche anerkannt werden, anzureizen,

für eine unerlaubte Handlung erklärt. Auch ist das öffentliche Aufstellen von unzüchtigen Schriften und Bildern verboten.

§. 6. So wenig der Druck und die Bekanntmachung der in einem ruhigen Tone angestellten Betrachtungen und Erörterungen über Staatsverfassungen überhaupt, und die Landesverfassung insbesondere, so wie der Wünsche für Verbesserungen und für die Abhülfe der Beschwerden jeder Art, verboten sind, so sehr gehört doch der Aufruf in Druckschriften zur Widersetzlichkeit gegen die Obrigkeit, zu Aufruhr und Empörung, überhaupt zu jeder gewaltsamen Aenderung der Verfassung, unter die schweren Verbrechen; ebenso

§. 7. Jeder Angriff auf die Ehre des Staatsoberhauptes, seiner Gemahlin und Familie, in Büchern, Schriften und Bildern.

§. 8. Die Ehre und der gute Name von Privaten darf weder mittelbar noch unmittelbar in Druckschriften angetastet werden. Unter dem besondern Schutze der Regierung stehen diesfalls die Staatsdiener, so wie die Versammlung der Landstände. Schon jede wahrheitswidrige Erzählung von Thatsachen, welche die Amtsführung von beiden betreffen, ist ein ahnungswerthes Vergehen.

§. 9. Auch darf, bei scharfer Ahndung, die Ehre auswärtiger Regenten und Regierungen in gedruckten Blättern, Schriften und Büchern nicht gekränkt werden.

§. 10. Kein Staatsdiener darf die Notizen, die er amtlich erhalten hat, und die er nicht erweislichermassen auch aus nichtamtlichen Quellen schöpfen kann, ohne Erlaubniß seines Vorgesetzten, durch den Druck bekannt machen.

§. 11. Obgleich unter vorausgesetzter Beobachtung dieser Verordnung auch Zeitungen und politische Zeitschriften ohne Censur gedruckt werden können, so behält sich die Landesregierung doch bevor, in außerordentlichen, namentlich in Kriegszeiten, eine Censur, jedoch nur auf die Dauer der außerordentlichen Umstände und nur für Zeitungen und für diese Art von Zeitschriften anzuordnen.

§. 12. Die von den Landständen veranstalteten oder in ihrem Namen und mit ihrer Genehmigung herausgegebenen Druckschriften, es mögen landständische Verhandlungen oder Deduktionen von Rechten sein, sind keiner Censur, wohl aber obigen, die Pressfreiheit beschränkenden, Verordnungen unterworfen.

§. 13. Die Uebertretungen der obigen Verordnungen von §. 3 bis 9 sind als Verbrechen und Vergehen anzusehen. Sie werden nach Maßgabe sowohl der gemeinrechtlichen Verordnungen, als der vaterländischen Gesetze über Blasphemie, Profanation des Heiligen, Hochverrath, Landesverrath, Verbrechen der beleidigten Majestät, Widersetzlichkeit gegen die Obrigkeit und Injurien, nach dem Verhältnisse der höheren oder niederen Schädlichkeit, des größern oder geringern Grades von Vorsatz oder Schuld und dem hiernach sich bestimmenden Ermessen des Richters bestraft.

§. 14. Staatsdiener, welche gegen das Verbot §. 10 handeln, werden mit Verweisen, Geld-, Arrest-, Festungsstrafen, die nach Beschaffenheit des Vergehens bis zur Dienstentsetzung gesteigert werden können, bestraft.

§. 15. Für jede Druckschrift ist der Verfasser zuerst verantwortlich und strafbar, auch Andere sind es nach dem Grade ihrer Theilnehmung.

§. 16. Der Verfasser hat keine Verbindlichkeit, sich auf dem Titelblatte seiner Schrift zu nennen. Um jedoch diesen entdecken zu können, ist jeder Verleger verbunden, jeder Schrift, welche er verlegt, seinen Namen oder Handelsfirma und Wohnort nebst dem Jahr, in welchem sie gedruckt worden, bei Strafe von 30 Reichsthalern vorzu-

setzen. Ist aber kein besonderer Verleger vorhanden oder ist dieser ein Ausländer, so hat der Buchdrucker bei gleicher Strafe gleiche Verbindlichkeit. Ueberdies ist die Polizeibehörde verpflichtet, eine solche Schrift, bei der diese Vorschrift nicht beobachtet worden, in Beschlag zu nehmen und der für Regiminalgegenstände niedergesetzten Behörde hievon die Anzeige zu machen.

§. 17. Jeder Buchdrucker ist verbunden, von jeder von ihm gedruckten Schrift der für das Studienwesen niedergesetzten Centralstelle ein, von dieser der öffentlichen Bibliothek nachher zuzustellendes, Freiexemplar zu übergeben, auch beständig ein fortlaufendes Verzeichniß der von ihm gedruckten Schriften zu halten, beides bei Vermeidung einer Strafe von fünf Reichsthalern.

§. 18. Jeder Verleger und, wenn die Schrift keinen von dem Drucker zu benennenden inländischen Verleger hat, der Drucker der Schrift, ist verbunden, auf jede Aufforderung der Justizbehörde den Verfasser zu nennen; daher sie sich, bei Uebernahme des Verlags oder Drucks, dieß thun zu können in den Stand setzen müssen. Können oder wollen sie den Verfasser nicht nennen, so werden sie so behandelt, als wären sie Urheber der Schrift.

§. 19. Außerdem werden die Buchdrucker für den Inhalt der Schriften, welche sie drucken, nicht verantwortlich gemacht, es wäre denn, daß eine böshafte Kollusion mit dem Verfasser oder Verleger gegen sie erweislich gemacht würde. Im Falle eines erwiesenen bösen Vorsatzes sind die Drucker als Miturheber, jedoch immer geringer, als die Verfasser selbst, zu bestrafen.

§. 20. Die Verleger hingegen, welche die Pflicht haben, den Inhalt des Werkes, das sie verlegen, vor dessen Uebernahme zu prüfen oder prüfen zu lassen, sind nicht nur wegen bösen Vorsatzes, sondern auch wegen Nachlässigkeit, nach Vorliegenheit der Umstände, doch auch im ersten Fall immer geringer als die Verfasser zu bestrafen.

§. 21. Die Herausgeber fremder Aufsätze, namentlich die Redakteure von Zeitschriften, werden wegen Gesetzwidrigkeiten, welche solche Aufsätze enthalten, nach Beschaffenheit als dolose oder culpose Theilnehmer und Beförderer des Vergehens des Verfassers verantwortlich.

§. 22. Die Verfasser und unter obigen Voraussetzungen auch die Verleger und Drucker, sind neben der Strafe den durch den Druck Beschädigten zum Schadensersatz und zur Genugthuung, welche vor dem Civilrichter auszuführen ist, verbunden.

§. 23. Die Buchhändler sind berechtigt, alle Druckschriften, welche sie auf dem Wege des ordentlichen Buchhandels beziehen, zu verkaufen, ohne daß sie bei einem etwa gesetzwidrigen Inhalt derselben als schuldhaft Theilnehmer an der Verbreitung angesehen und deshalb zur Verantwortung gezogen werden können, so lange ihnen nicht a) von der vorgesetzten Behörde der Verkauf ausdrücklich untersagt worden, oder b) eine dolose Verbreitung von Schriften gesetzwidrigen Inhalts gegen sie erwiesen ist. Sie sind jedoch verbunden, diejenigen Schriften, auf denen weder der Verfasser, noch der Verleger, noch ein inländischer Buchdrucker genannt ist, wenn dieselben sich ganz oder zum Theil auf die inländischen Staatsverhältnisse beziehen, obgleich sie ihnen auf dem ordentlichen Wege des Buchhandels zugekommen sind, so wie alle ihnen außer diesem Wege zukommenden Schriften vor dem Debit der Regiminalbehörde vorzulegen.

§. 24. Alle Personen, welche, ohne dazu berechtigt zu sein, sich mit Bücherhandel abgeben, haben neben der Polizeistrafe für ihr unbefugtes Gewerbe, für den etwa gesetzwidrigen Inhalt der von ihnen verbreiteten Schriften zu haften.

§. 25. Landkrämer und Hausirer dürfen bei Strafe von 5 Thln. mit keinen Büchern und Schriften handeln, wozu sie nicht die Erlaubniß von Ortsbeamten erhalten haben.

§. 26. Der Absatz von Büchern und Schriften, deren Inhalt von der Justizbehörde als gesetzwidrig erklärt wird, sie mögen im Lande gedruckt oder vom Auslande hereingekommen sein, ist zu unterdrücken, und der Verkauf eines jeden Exemplars in das In- und Ausland ist zum ersten Mal mit 50 Rthln., und im Wiederholungsfalle mit noch schärferer Ahndung zu bestrafen. Die den Buchhändlern vom Auslande zugesendeten, für gesetzwidrig erkannten Schriften sind dahin, woher sie eingesendet worden, zurückzusenden. Der inländische Verlag wird vernichtet. Haben nur einzelne Stellen sich die Mißbilligung der Justizbehörde zugezogen, so kann durch Weglassung derselben und Umdruck einzelner Bogen geholfen werden.

§. 27. Die Untersuchung der in Druckschriften begangenen Vergehen und das Straferkenntniß kann, die oben §. 11 bemerkten außerordentlichen Fälle ausgenommen, nicht von der Polizei, sondern allein von den Kriminalbehörden erfolgen; hingegen hat jede Oberpolizeibehörde die Pflicht, die Ausstellung und den Debit ärgerlicher Bilder zu hindern, so wie den Debit solcher Schriften, die in gegenwärtigem Gesetze verboten sind, vorläufig zu untersagen, auch dieselben nach Umständen in Beschlag zu nehmen, jedoch hievon der geeigneten Regiminalbehörde innerhalb 24 Stunden die Anzeige zu machen.

§. 28. Das Obergensurkollegium und die Anstalt der Bücherfiskale ist aufgehoben.

§. 29. Die polizeiliche Centralaufsicht über das gesammte Bücherwesen fällt der für Regiminalsachen bestehenden Behörde anheim, namentlich a) alle gemeine, den Bücherhandel und den Büchernachdruck betreffenden Gegenstände; b) die Aufsicht über die Beobachtung der die Bücherzirkulation betreffenden Gesetze; c) die Conzessionsertheilung zu Errichtung von Buchhandlungen, Buchdruckereien, Lesebibliotheken etc.; d) Privilegien gegen den Büchernachdruck etc.

§. 30. Dennoch ist auch die für das Studienwesen niedergesetzte Centralbehörde, welche in diesem Punkt an die Stelle des K. Obergensurkollegiums tritt, eine Behörde, deren Gutachten sowohl von der Regiminalbehörde, als von dem K. Kriminal-Tribunal, in den dazu geeigneten Fällen eingeholt wird. * Gegeben Stuttgart, den 30. Januar 1817. Auf Befehl des Königs.

Königl. Geh. Rath.

Königl. Preuss. Amnestie für Press- etc. Vergehen.

Gestern habe Ich bereits ausgesprochen, daß Ich in meinem Herzen vergeben und vergessen habe.

Damit aber kein Zweifel darüber bleibe, daß Ich mein ganzes Volk mit diesem Vergeben umfaßt, und weil Ich die neu anbrechende große Zukunft Unseres Vaterlandes nicht durch schmerzliche Rückblicke getrübt wissen will, verkünde Ich hiermit:

Vergebung allen denen, die wegen politischer oder durch die Presse verübten Vergehen und Verbrechen angeklagt oder verurtheilt worden sind.

Mein Justiz-Minister Uhden ist beauftragt, diese meine Amnestie sofort in Ausführung zu bringen.

Berlin, den 20. März 1848.

Friedrich Wilhelm.

Königl. Sächs. Verordnung zu Niederschlagung der Untersuchungen in Presssachen.

Vom 23. März 1848.

Se. Königliche Majestät haben in Folge der wesentlichen Veränderungen, welche schon durch die unter heutigem Tage nach §. 88 der Verfassungsurkunde erlassene Verordnung in den bisher gil-

tigen Bestimmungen über die Angelegenheiten der Presse eintreten, auf den Antrag der Ministerien der Justiz und des Innern gnädigst folgende Beschlüsse gefaßt:

1.

Alle gerichtliche Untersuchungen wegen mittelst der Presse verübter Verbrechen, mit alleiniger Ausnahme der auf Antrag der Verletzten anhängigen oder noch anhängig zu machenden,

ingleichem alle polizeilichen Untersuchungen wegen Uebertretung der auf Gesetz oder Verordnung beruhenden presspolizeilichen Vorschriften, werden hiermit **niedergeschlagen**,

es mögen bei Bekanntmachung dieser Verordnung dergleichen Untersuchungen bereits anhängig, aber doch nicht beendet, oder des dazu vorhandenen thatsächlichen Grundes ungeachtet noch nicht anhängig gemacht sein.

2.

Strafen, welche in dergleichen gerichtlichen oder polizeilichen Untersuchungen bereits zuerkannt, aber noch nicht vollstreckt und, soviel die Geldstrafen anlangt, noch nicht wirklich eingezahlt sind, sollen hiermit

erlassen

sein.

3.

Sedoch betwendet es in den bereits beendigten Untersuchungen bei der in den Entscheidungen ausgesprochenen Verbindlichkeit zu Abstattung der Kosten.

Die Sächsische Presse wird, wie Se. Königliche Majestät vertrauensvoll erwarten, den gegenwärtigen Act der Milde durch würdige Haltung zu erwiedern wissen.

Dresden, den 23. März 1848.

Die Ministerien der Justiz und des Innern:

Dr. Braun.

Dr. v. d. Pfordten.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 21.—25. März 1848.

Adler & Diese in Dresden.

2066. **Groß-Hoffinger, M. J.**, Chronik des Jahres 1848. 2. Hft. Die Revolution in Frankreich. gr. 8. 3 N^o

Amelang'sche Verlags-Buchh. in Berlin.

2067. **Petiscus, M. G.**, der Olymp, od. Mythologie der Aegypter, Griechen u. Römer. 7. Aufl. gr. 12. Geh. 1¹/₄ ₰

Baensch in Magdeburg.

2068. **Hoffmann, F. W.**, Chronik der Stadt Magdeburg. 18. Bfg. gr. 8. Geh. 1¹/₄ ₰, feine Ausg. * 1¹/₃ ₰

Barnewitz in Neustrelitz.

2069. **Timm, H.**, das Turnen mit besonderer Beziehung auf Mecklenburg. gr. 8. Geh. * 17¹/₂ N^o

Berendsohn in Hamburg.

2070. **Wochenblatt, Bergedorfer, und Eisenbahn-Zeitung.** Jahrg. 1848. 104 Nrn. gr. Fol. Bergedorf. Vierteljährl. * 2¹/₃ ₰

Bethmann in Leipzig.

2071. * **Jahr, G. G. G.**, ausführlicher Symptomen-Kodex. Neue Lieferungs-Ausg. 1. Thl. 3. Bfg. u. 2. Thl. 3. Bfg. gr. 8. Geh. à 1¹/₂ ₰

Goldemann in Lübeck.

2072. **Entwurf der Verfassungs-Urkunde für die freie und Hansestadt Lübeck.** 4. Geh. * 8 N^o

C. C. Braune in Berlin.

2073. **Pimpel, D.**, Frankreichs Staatsumwälzung. Eine Unterhaltung zwischen Eisele—Beisele—Buffy—u. Nante auf d. Berl. Omnibus. 8. * 1 N^o

F. A. Brockhaus in Leipzig.

2074. **Analekten für Frauenkrankheiten**, hrsg. von e. Vereine prakt. Aerzte. 7. Bd. 1. Hft. gr. 8. * 2¹/₃ ₰

2075. **Giebel, C. G.**, Fauna der Vorwelt. 1. Bd.: Wirbelthiere. 3. Abth.: Fische. gr. 8. Geh. * 2²/₃ ₰

2076. — die Fische der Vorwelt, mit steter Berücksichtigung der lebenden Fische. gr. 8. Geh. * 2²/₃ ₰

2077. **Jester, F. G.**, üb. die kleine Jagd. 3. Aufl. Bearb. von C. H. C. v. Berg. (In 6 Hftn.) 1. Hft. gr. 8. * 16 N^o

2078. **Oertel, F. M.**, das Jahr 1847. Zweiter Nachtrag zu d. genealog. Tafeln des 19. Jahrhunderts. qu. gr. 8. Geh. * 12 N^o

2079. **Prescott, W. H.**, Geschichte der Eroberung von Peru. Aus d. Engl. übersezt. 1. Bd. gr. 8. Geh. pro 2 Bde. 5 ₰

2080. **Prömmel, G.**, vaterländische Gedichte. Gesammelt für d. Unterricht u. die Uebung in der Declamation. 3. Aufl. 8. Hamburg. Geh. 24 N^o

2081. **Schubert, F.**, Handbuch der Forstchemie. 4. Hft. gr. 8. * 16 N^o

2082. **Tarnow, F.**, zwei Jahre in Petersburg. Aus d. Papieren eines alten Diplomaten. 2. Aufl. gr. 12. Geh. 1 ₰ 24 N^o

2083. **Woche, eine.** Idyll-Novelle, hrsg. von d. Einsiedler bei St. Johannes. 2 Thle. gr. 12. Geh. 4 ₰

Buch- u. Kunst-Verlag in Leipzig.

2084. **Vorfälle der Neu-Zeit.** Politischer, ernster u. launiger Farbe. 1. Hft. 32. 3 N^o

Credner in Prag.

2085. **Časopis pro katolické duchovenstvo.** 1848. Svazek 1. 2. Aufl. gr. 8. pro 1—4. * 1²/₃ ₰

2086. **Jiršik, J. W.**, Bohemil. Ein nütliches u. heilsames Lesebuch etc. Aus d. Böhmischen übersezt von J. R. Trinks. gr. 8. In Comm. Geh. * 16 N^o

Decker'sche geb. Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin.

2087. **Verhandlungen des im J. 1848 zusammenberufenen Vereinigten ständ. Ausschusses**, zusammengestellt von C. Bleich. 1. u. 4. Bd. gr. 8. Geh. 1¹/₂ ₰

Dunker & Humblot in Berlin.

2088. **Heinel, G.**, Geschichte d. Preuß. Staates u. Volkes. Fortgesetzt v. F. Kugler u. R. A. Nenzel. 5. Bd. 1. Bfg. Neuere Geschichte d. Preuß. Staates etc. 2. Thl. 1. Bfg. gr. 8. Geh. 1¹/₄ ₰

Fabricius & Schäfer in Magdeburg.

2089. **Fern, M. G.**, Friedrich der Große. Dargestellt nach d. besten Quellen. 2. Aufl., von A. Strähle. 9—12. Hft. gr. 8. à * 1¹/₆ ₰

Klemming in Glogau.

2090. **Handtke, F.**, nordöstl. Afrika oder Aegypten, Nubien u. Habesch. gr. Fol. 8 N^o

2091. — Karte von Afrika. gr. Fol. 1¹/₃ ₰

2092. — — von Asien. gr. Fol. 1¹/₃ ₰

2093. — — von Europa. gr. Fol. 1¹/₃ ₰

2094. — General-Karte vom europäischen Russland u. den kaukasischen Ländern. gr. Fol. 1¹/₃ ₰

2095. — — — von Frankreich. gr. Fol. 1¹/₃ ₰

2096. — östliche Halbkugel. gr. Fol. 1¹/₃ ₰

2097. — westliche Halbkugel. gr. Fol. 1¹/₃ ₰

2098. — vereinigte Staaten von Nordamerika. gr. Fol. 1¹/₃ ₰

2099. — Süd-America. gr. Fol. 1¹/₃ ₰

2100. **Klopsch, R.**, christlicher Familien-Tempel. 1. Bd. 2. Hft. gr. 8. 1847. 6 N^o

J. Gaebel in Graudenz.

2101. **Knecht, der faule**, zur Berechnung der Zinsen von 1 ₰ bis 10,000 Rthlr. 2. Aufl. 4. Geh. 1¹/₃ ₰

Verlags-Expedition von G. Haase Söhne in Prag.

2102. Nachsor. Die Festgebete der Israeliten. Uebersetzt u. erklärt von M. Letzeris. Ausg. in 2 Bdn. 2. Bd. gr. 8. Geh. * 18 N \mathcal{L} , Schreibpap. * 22 N \mathcal{L} , Belinapap. * 1 \mathcal{R} 2 N \mathcal{L}

Hammerich in Altona.

2103. Schmidt, J. L., zwei Vorträge über die europäischen socialen Zustände. gr. 8. Geh. * 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}

Hammerich's Separat-Conto in Leipzig.

2104. * Staats-Lexikon, das. Hrsg. von C. v. Rotteck u. C. Welcker. 2. Aufl. 2. Abonnement. 1. Hft. gr. 8. $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

Herder'sche Verlagsb. in Freiburg im Br.

2105. Kirchen-Lexikon od. Encyclopädie der kathol. Theologie. Hrsg. von F. J. Weizer u. B. Welte. 25. u. 26. Hft. gr. 8. à $\frac{1}{6}$ \mathcal{R}

Carl Heymann in Berlin.

2106. Schmidt, L. F., Expeditions-Formulare zur Ausführung der Verordnung v. 21. Juli 1846. od. Anhang III. zum Sekretair. gr. 8. Sorau. Geh. * 2 N \mathcal{L}
2107. * — der Sekretair bei d. Königl. Preuss. Gerichts-Behörden od. Anleitung zum Expediren. gr. 8. Ebd. geh. * 24 N \mathcal{L}
2108. * — das Stempel-Steuer-Gesetz v. 7. März 1822 nebst den dazu gehörigen spätern Verordnungen zum prakt. Gebrauch zusammengestellt. gr. 8. Ebd. Geh. * 24 N \mathcal{L}

Hochhausen in Jena.

2109. Gedanken, flüchtige, eines Deutschen über eine Centralbehörde f. Deutschland. gr. 8. Geh. 3 N \mathcal{L}

Hoffmann'sche Verlagsb. in Stuttgart.

2110. Käuffer, J. C. R., das Christenthum. Ein Leitfad für d. Religionsunterricht höherer Volksschulen ic. 4. Aufl. gr. 8. Dresden. Geh. 3 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{L}

Höft's Univ.-Buchh. in Copenhagen.

2111. Reichstag, der vereinigte dänische, von 1848. Ein Deutscher an Deutsche. gr. 8. Geh. 6 N \mathcal{L}
2112. Thron-Wechsel, der, 1848. gr. 8. Geh. 6 N \mathcal{L}

Hübenthal & Co. in Berlin.

2113. Volksbibliothek, allgem. deutsche. 39. u. 40. Hft. 8. Mit schwarzer Prämie à 3 N \mathcal{L} , mit color. Prämie à 4 N \mathcal{L}

Ign. Jackowit in Leipzig.

2114. Danzer, A. E., Topographie von Marienbad. Für Badegäste. gr. 8. 1847. Geh. * 1 \mathcal{R} 18 N \mathcal{L}
2115. Heine, C., Predigt am 12. März, als am ersten Sonntage der h. Fastenzeit. 1848. gr. 8. Dresden geh. * * 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}
2116. Weis-Andacht, gemeinschaftliche. Für d. kathol. Schuljugend. 8. Geh. * 2 N \mathcal{L}

Koffka in Leipzig.

2117. Langenschwarz, M., politische Nachtgedanken einer Lichtpuke. 8. Geh. 6 N \mathcal{L}

Lange in Darmstadt.

2118. Volksblatt, freies Hessisches. 1. Jahrg. 1848. April—Decbr. 78 Nrn. gr. 4. Vierteljährl. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{R}

S. G. Piesching's Verlagsbuchh. in Stuttgart.

2119. Schoeberlein, L., die Grundlehren des Heils, entwickelt aus dem Princip der Liebe. gr. 8. Geh. * 28 N \mathcal{L}
2120. Warren's, S., gesammelte Werke in neuen Uebersetzungen. 35—37. Bfg. Jetzt u. Einst. 3—5. (Schluß-) Bdn. gr. 16. Geh. à * $\frac{1}{6}$ \mathcal{R}
2121. — dieselben. Band-Ausg. 6. Bd. Jetzt u. Einst. gr. 16. Geh. * $\frac{5}{6}$ \mathcal{R}
2122. — Jetzt u. Einst. Aus d. Engl. v. C. Kolb. 2. Hälft. gr. 16. Geh. * 16 N \mathcal{L}

Lorck in Leipzig.

2123. Cormenin, W. M. (Timon), das Buch der Redner. Nach d. 11 Originalausg. gr. 8. Geh. * 2 \mathcal{R}

Macken Sohn in Reutlingen.

2124. Hochstetter, Ch. F., populäre Botanik od. faßliche Anleitung z. Kenntniß der Gewächse ic. 3. Aufl. 2. u. 3. Bfg. gr. 8. 1847. Geh. à 9 N \mathcal{L}
2125. Werner, J. v., kurzer Wegweiser für Auswanderer nach den vereinigten Staaten von Nordamerika. 12. Geh. $\frac{1}{6}$ \mathcal{R}

Marcus in Bonn.

2126. Aristotelis metaphysica. Recogn. et enarravit H. Bonitz. Pars I. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

G. Mayer in Leipzig.

2127. Byron, Lord, Sardanapalus. A tragedy in 5 acts. Zum Privat- und Schulgebrauch mit deutschen u. engl. Noten von H. M. Melford. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}
2128. Koch, M., Reise in Süddeutschland und am Rhein. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

Reißner's Sep.-Conto in Leipzig.

2129. Kell, J., die neueren Entdeckungsreisen. Für die Jugend. 11. Hft. gr. 16. * $\frac{1}{6}$ \mathcal{R}
- IS** Fortsetzung von Hoffmann, C. W., die neueren Entdeckungsreisen.

J. S. Meyer in Braunschweig.

2130. Februartage, die, von Paris in ihrer Entstehung, ihrem Verlaufe und ihren nächsten Folgen übersichtlich dargestellt. 2. Aufl. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ \mathcal{R}

Mühlmann in Halle.

2131. Ahlfeld, F., Erzählungen. No. 1. 3. Ausg. Der Verwalter u. sein Kind. 8. Geh. 3 N \mathcal{L}
2132. — dasselbe. No. 2. 3. Ausg. Das Knecht-Jubiläum. 8. Geh. 2 N \mathcal{L}
2133. — Predigten über evangel. Perikopen. 1. Hft. 8. $\frac{1}{4}$ \mathcal{R}
2134. — dasselbe. 2. Hft., enthaltend d. Weihnachts- u. Epiphanienskreis. 8. $\frac{3}{4}$ \mathcal{R}
2135. Jahn, G., das Hohelied. In Liedern. 2. Gesamtausg. 8. Geh. 1 \mathcal{R}

Muquardt's Verlags-Expedition in Leipzig.

2136. Buch, das, der Ritterorden u. Ehrenzeichen. 17. Bfg. Ver. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ \mathcal{R}
2137. Reise, die, auf gemeinschaftliche Kosten. 1. Bd. Spanien u. die Spanier. 17. u. 18. Bfg. Ver. 8. Geh. à * $\frac{1}{3}$ \mathcal{R}

Just. Naumann in Dresden.

2138. Luther's Warnung vor Aufruhr u. Empörung. 8. In Comm. Geh. * 2 N \mathcal{L}

Naumburg in Leipzig.

2139. Blousenlieder: Altenburger Politik. — Das deutsche Blaserlied. — Kamrad halte fest an Ehre. — Metternich-Galopp. — Soldatensinn der neuesten Zeit. — Der Spieß wird umgekehrt. — Wiener Walzer. — gr. 8. à * 1 N \mathcal{L}
2140. Drobisch, Th., Preussens Todtenmesse. Gedicht. gr. 8. * 2 N \mathcal{L}

Pabst in Darmstadt.

2141. Wagner, E., Atlas der neuesten Erdkunde in 28 Blättern. 7. Aufl. qu. gr. 4. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R}

Fr. Perthes in Hamburg.

2142. Umbreit, F. W. C., christliche Erbauung aus dem Psalter. 2. verb. Ausg. gr. 8. Geh. 24 N \mathcal{L}

Fr. & Andr. Perthes in Hamburg und Gotha.

2143. Schröder, M., die Idee der Entwicklung u. deren Bedeutung für die protestant. Kirche. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

Rudolph & Dieterici in Annaberg.

2144. Zeitbote, der, aus dem Erzgebirge. Red.: Th. Dietsch u. H. Hausstein. Jahrg. 1848. April—Decbr. 78 Nrn. gr. 4. Vierteljährl. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{R}

J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.

2145. Kölges, B., Bibliothek der gesammten Weinbau-, Weinbereitungs- und Weinerziehungskunde. 4. Bfg. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}
2146. — dieselbe. 5., Schluß- u. Gratis-Bfg. gr. 8. Geh.

Scheible, Nieger & Sattler in Stuttgart.

2147. Landwirth, der, des 19. Jahrhunderts. 5. Abschn.: Die Gärtnerei. 6. u. 7. Thl. 16. 1847. Geh. à 6 N \mathcal{L}
2148. Wochenbände für das geistige u. materielle Wohl des deutschen Volkes. No. 212—220. 8. Geh. à 1 N \mathcal{L}

Schlegel in Stolberg.

2149. Paine's, Th., theologische Werke. Mit einem Vorwort von H. Ginal. 4. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ fl

Jul. Springer in Berlin.

2150. Ollech, M., historische Entwicklung der taktischen Uebungen der Preuss. Infanterie. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ fl

Stahel'sche Buchh. in Würzburg.

2151. Seuffert, J. A., praktisches Pandektenrecht. 2. verb. Ausg. 2. Bfg. gr. 8. Geh. 27 Nfl

Trenttel & Würz in Strassburg.

2152. Bernhard, K., Erinnerungsblätter aus Algerien. 12. Geh. * $\frac{1}{2}$ fl

Universitäts-Buchh. in Königsberg.

2153. Lorek, C. G., Flora Prussica. 19. u. 20. Hft. Lex.-8. Ausg. A. mit ganzem Colorit, als Rest.

Verlagsbureau in Leipzig.

2154. Metternich's System od. die Ministerverschwörung in Wien vom J. 1834. Schlussprotocoll der Wiener Ministerial-Conferenz vom 12. Juni 1834. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ fl

Verlags-Comptoir in Grimma.

2155. Brief eines polnischen Edelmanns an d. Fürsten v. Metternich über die Mezeleien in Galizien. gr. 16. Geh. 6 Nfl

2156. Jahre, fünf, aus dem Leben eines deutschen Volksschullehrers. Die Disciplinar-Untersuchung gegen den Lehrer Wander zu Pirschberg in Schlesien. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ fl2157. Saint-Réné Taillandier, die dritte franz. Revolution v. 22 bis 24. Fbr. 1848. Deutsch u. mit Zusätzen von R. König. gr. 16. Geh. $\frac{1}{2}$ fl

Verlagshandlung des allg. deutschen Volkschriften-Vereins in Berlin.

2158. Gotthelf, J., Käthi, die Großmutter, od.: Der wahre Weg durch jede Noth. Eine Erzählung für d. Volk. 2 Bde. 8. 1847. Geh. * 18 Nfl

2159. Nieritz, G., Jacob Sturm, od.: Tagebuch eines Dorfschulmeisters. Ein Buch für d. Volk. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ fl2160. Volks-Bibliothek, allgem. deutsche. 2. Jahrg. 1848. 1. Bb. Hans Joggeli, der Erbvetter; und Harzer Hans; auch ein Erbvetter. Zwei Erzählungen von J. Gotthelf. 8. Geh. pro 1.—6. Bd. * 1 $\frac{1}{3}$ fl

J. R. G. Wagner in Neustadt a. d. O.

2161. Schubert, F. W., die Zeichen der Zeit. Gedanken üb. die Nothwendigkeit einer Reform der Kirche. gr. 8. Geh. 21 Nfl

J. J. Weber in Leipzig.

2162. Balzac, H. v., die kleinen Leiden des Ehestandes, von Plinius dem Jüngeren. Illustriert von Bertall. gr. 8. Geh. * 4 fl

2163. Latomia. Freimaurerische Vierteljahrsschrift. 11. Bd. 1. Hft. qu. gr. 8. Verklebt pro Bd. od. 2 Hfte. * 2 $\frac{2}{3}$ fl

I. O. Weigel in Leipzig.

2164. Frankl, J. A., de la cure aux eaux et de l'emploi convenable des eaux minerales en boisson et en bain. gr. 8. Geh. * 16 Nfl

Wetter in Baugen.

2165. (Schmid, Ch.) Introwne Tejka. 3 nemskeh do serbskeh pzewozene powe- dantzkowot J. Kuczanka. 12. In Comm. Geh. * $\frac{1}{6}$ fl

Otto Wigand in Leipzig.

2166. China, das Land u. seine Bewohner. Aus d. Engl. von F. Gerstäcker. 8. Geh. 1 fl

2167. Ramshorn, C., die Sünden unserer Erziehung. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ fl

Otto Wigand Separat-Conto in Leipzig.

2168. Volkseromane. Präg. von D. L. B. Wolff. 6. Thl. Der abenteuerliche Simplicius Simplicissimus. 6. Thl. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ fl

Nichtamtlicher Theil.

Petition der Berliner Buchhändler und Buchdrucker.

Die Berliner Buchhändler und Buchdrucker haben am 16. März die nachstehende Petition an Se. Majestät den König abgesandt:

Allerdurchlauchtigster Großmächtigster König!

Allergnädigster König und Herr!

Ew. Majestät seit Ihrer Thronbesteigung beurkundete Absicht, den schweren Druck zu erleichtern, unter welchem sich die deutsche Presse und zwar in Preußen noch fühlbarer als in den meisten anderen Bundesstaaten, seit länger als 20 Jahren befunden hatte, haben wir, die allerunterthänigst unterzeichneten Buchhändler und Buchdrucker von Berlin, stets mit unterthänigem Danke erkannt, und wenn diese Absicht durch alle seitherigen Geseze und Maßregeln nicht erreicht worden ist, so haben wir dies nur der Macht der allgemeinen deutschen Verhältnisse zugerechnet.

Durch den Beschluß der Bundesversammlung vom 1. März d. J. ist das Hinderniß einer durchgreifenden Abhülfe beseitigt. In der großen Mehrzahl der deutschen Staaten ist unverzüglich durch Aufhebung der Censur und sonstiger Präventivmaßregeln die der Presse allein günstige und naturgemäße, ja unentbehrliche Freiheit der Bewegung gewährt worden. Ew. Majestät haben eine unverzügliche Aufhebung der Censur nicht verordnet, in der Absicht, die Herstellung eines gemeinsamen deutschen Bundesrechtes in dieser Angelegenheit wo möglich zu bewirken.

Allein von unserem Standpunkte aus finden wir uns gedrungen, Ew. Majestät unterthänigst vorzustellen, daß jeder Aufschub der Gewährung einer lediglich durch das geltende Strafrecht beschränkten Press-

freiheit, und wäre es auch nur ein Aufschub um Tage, unser Gewerbe in Preußen mit der größten Gefahr bedroht. — War unsere Lage unter der Präventivgesetzgebung schon immer eine mannigfach gefährdete, gedrückte und verkümmerte, des Deutschen und seiner Bildung unwürdige, so ist sie durch die plötzliche Wendung der Dinge in fast ganz Deutschland, zu einer völlig unhaltbaren und unerträglichen geworden. Die censirte Presse steht der uncensirten gegenüber in allgemeiner Verachtung. Kein Schriftsteller von Geist und Character will fernerhin in Auffassung und Darstellung von dem vorgreiflichen Urtheil eines Dritten abhängen, dem es, durch seine eigenthümliche Verantwortlichkeit ungeachtet aller mildernden Instructionen, auferlegt ist, im freien Reiche des Gedankens ein Amt argwöhnischer Bevormundung und das Werk der Beeinträchtigung zu üben. Kein Schriftsteller, der ohne Censur zu schreiben Gelegenheit findet, wird sich daher der Censur unterwerfen, kein Leser, der ein censirtes Tageblatt mit einem uncensirten vertauschen kann, ersteres beibehalten. In unserer unmittelbaren Nähe, gleichsam vor unserer Schwelle, ist plötzlich die Presse frei geworden: Ein Schritt, und der Verlagsort ist erreicht, wo der Schriftsteller sein Werk ohne Censur gedruckt erhält, ein Paar Stunden, und unsere Lesewelt hat die uncensirt erschienenen periodischen Blätter in Händen.

Damit ist dem Buchhandel und allen mit ihm zusammenhängenden Gewerbszweigen in Preußen das Urtheil gesprochen, und zwar ein Urtheil, dessen Vollziehung nicht in der Ferne unser wartet, sondern uns augenblicklich ereilt.

In dem gegenwärtigen Zeitpunkte — vierzehn Tage vor dem Beginne des neuen Quartals für periodische Schriften, wenige Wochen

vor der Leipziger Ostermesse, ist der Schlag, welcher uns dadurch trifft, daß wir, unter unseren deutschen Brüdern beinahe die letzten und einzigen, unter dem Zwange der politisch zwecklos gewordenen Präventivgesetzgebung Zurückgebliebenen sind, für unser Gewerbe ein tödtlicher, — tödtlich, nicht nur moralisch, nicht nur in der Würde unserer Stellung dem gesammten Deutschland gegenüber, tödtlich auch materiell, indem wir dadurch in unserer gewerblichen Existenz zu Grunde gerichtet werden.

Jeder verlorene Tag — im strengen Sinne dieses Wortes — jeder verlorene Tag ist eine neue und schwerere Niederlage in dem Kampfe der literarischen Concurrenz, und eine solche, die uns zu gleicher Zeit erniedrigt und in materiellen Verlust stürzt. Die Einstellung von Verlagsunternehmungen hat schon begonnen und nimmt mit jedem Tage zu; die dadurch herbeigeführte Stockung von Druck-Arbeiten macht täglich größere Massen von Arbeitern in den Druckereien selbst in allen den vielen mit dem Buchdruck verbundenen Geschäftszweigen brotlos.

In dieser unheilvollen Lage bitten Ew. Königl. Majestät die allerunterthänigst unterzeichneten Buchhändler und Buchdrucker

„um sofortige Aufhebung der Censur und aller die Presse betreffenden Präventiv-Maßregeln und Gesetze, mit provisorischer Anordnung der durch die ordentlichen Richter anzuwendenden in den allgemeinen Landesgesetzen enthaltenen Strafbestimmungen.“

Wir werden es mit dem aufrichtigsten Dankgefühl erkennen, wenn Ew. Königl. Majestät in Uebereinstimmung mit den übrigen Bundesstaaten eine gemeinsame, auf vollständiger Pressfreiheit beruhende Pressgesetzgebung anzubahnen die Gnade haben wollen, wie Ew. Königl. Majestät solches in Aussicht gestellt haben.

Wir bitten Ew. Königl. Majestät ferner, bei der Bearbeitung neuer Pressgesetze das Gutachten der vorzugsweise und in ihren materiellen Interessen theilhaftigen Staatsbürger, der Buchhändler und Buchdrucker allergnädigst anhören und berücksichtigen zu wollen.

rc. rc. rc.

* * *

In der unter dem Vorsitze von E. S. Mittler gehaltenen Versammlung fast sämtlicher Berliner Buchhändler und Buchdrucker, in welcher diese Adresse an Se. Majestät berathen und beschlossen wurde, ist zu gleicher Zeit eine aus den Herren Besser, Berend (Buchdrucker), E. Duncker senior, G. Julius (Redact. d. Berl. Zeitungshalle), Lehfeldt (Zeit & Co.), Mittler, Petsch (Buchdrucker), Reimer, Herm. Schulze, Simion, Sittenfeld (Buchdrucker) und Springer bestehende permanente Commission gewählt worden, deren Mandat dahin geht, die ferneren erforderlichen Schritte zur Erreichung der in der Petition ausgesprochenen Wünsche zu thun, wie überhaupt die durch die bestehende Censur-Gesetzgebung so gefährdeten Interessen des Berliner resp. preussischen Buchhandels zu wahren.

Sehr zu wünschen wäre, daß auch in andern Städten der preussischen Monarchie die Buchhändler und Buchdrucker in ähnlicher Weise sich an die Krone wendeten und namentlich das wichtige Anliegen aussprächen, bei dem — so Gott will — uns bevorstehenden Press-Gesetze vorher die Gutachten der Sachverständigen unter den Gewerbsgenossen zu hören.

Für meine Freunde.

Das Press-Vergehen, dessen ich wegen eines Artikels im Börse-Blatte angeklagt war und in erster Instanz „nicht schuldig“ erklärt wurde, hat nun in dritter Instanz seine Entscheidung erhalten

und ist durch solche das Erkenntniß zweiter Instanz, welches über mich eine dreimonatliche Gefängnißstrafe verhängte, bestätigt worden. Am 18. d. M., dem für Preußen entscheidenden Tage, erhielt ich die Aufforderung mich zur Haft zu stellen, am 20. ds. wurde die Amnestie für alle politischen, oder durch die Presse verübten Vergehen verkündet.

Hat hiermit der Press-Prozeß sein Ende erreicht, so haben die an sich wohl interessanten Motive des zweiten und dritten Erkenntnisses durch die nun, Gott sei es Dank, auch in Preußen proclamirte Pressfreiheit jedes practische Interesse verloren, so daß deren Veröffentlichung, wie ich sie seiner Zeit versprochen, füglich wird unterbleiben können. Von ganzem Herzen nur wünsche ich, daß mein Prozeß der letzte gewesen, durch welchen Fragen der Censur zur Entscheidung gekommen.

Allen denen aber, welche so warm und lebhaft ihre innige Theilnahme an diesem Ereignisse meines Lebens mit ausgesprochen, meinen herzlichsten nochmaligen Dank.

Berlin, den 22. März 1848.

Julius Springer.

Wunsch und Bitte eines Sortimentbuchhändlers

im Bezug des „offenen Briefes von Dr. C. Stolle.“

Möchten doch die Herren Sortimenter das in Frage stehende gute Werk dadurch fördern,

daß sie dasselbe ganz ohne Provision debitiren und die vollen Ladenpreise dem Herrn Dr. St. gleich nach dem Verkauf der Exemplare überweisen.

Zur Linderung so vieler Leiden wollen auch wir unser Scherlein beitragen, und wünschen, daß der Erfolg das edle Werk kröne. B.

Vorschlag.

Ich schlage vor, unter einer angemessenen Feierlichkeit am 14. Mai dieses Jahrs, am Jubilate-Sonntage, bei Gelegenheit der Anwesenheit der deutschen Buchhändler zur Messe, eine marmorne Gedenktafel an unser Börsengebäude zu befestigen, worauf etwa stehen könnte:

„In diesem denkwürdigen Jahre 1848 wurde die Schmach der Censur in deutschen Landen aufgehoben und die Presse in ihre ewigen Rechte wieder eingesetzt.“

Zur Erinnerung und Warnung für kommende Geschlechter am Jubilate 1848, 14. Mai, wurde diese Tafel aufgerichtet von den versammelten Buchhändlern Deutschlands.“

Die Gelder zur Bestreitung der Kosten würden die z. D. M. anwesenden Herren Buchhändler leicht aufbringen, gern würden sich auch alle Buchhändler daran wohl durch eine Kleinigkeit theilhaben.

Aachen, den 21. März 1848.

E. Wengler.

Zur Würdigung.

In No. 8 des Isehoer Wochenblatts befindet sich folgende Anzeige:

Brockhaus' Conversations-Lexicon, 9. Aufl., aus 15 Bänden bestehend, ist so eben mit dem Erscheinen der letzten (120.) Lieferung complet geworden. Dasselbe ist in Verbindung mit einem Generalregister, broschirt, statt des Ladenpreises von 60 M. für den enorm wohlfeilen Preis von 35 M. bei mir zu haben. Auch gebundene Exemplare habe ich vorräthig zu den Preisen von 8 fl. bis 1 M. 4 fl. pr. Band. — Dasselbe Lexicon, 8. Aufl., zu 18 M.

E. M. Heilbutt in Altona, Finkenstraße No. 20.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[2196.] Nachdem über das Vermögen des hiesigen Buchhändlers und Buchdruckereibesizers Ewald Herrmann Bölig unterm 14. Mai 1847 der Conkurs eröffnet worden ist, so werden alle unbekanntes Gläubiger des Gemeinschuldners vorgeladen, in dem auf

den 28. (achtundzwanzigsten) Juni d. J. Vormittag 9 (neun) Uhr

an Gerichtsstelle hier selbst vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Freitag anberaumten Termine ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit allen Forderungen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justizcommissarien Plettig und Köhler hier selbst zu Sachwaltern in Vorschlag gebracht.

Zugleich wird der Gemeinschuldner Ewald Herrmann Bölig, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, zu diesem Termine vorgeladen, um über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Guben, den 25. Januar 1848.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2197.] Königsberg, den 1. Januar 1848.
P. P.

Hiemit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, dass ich die Verlagshandlung meines verstorbenen Mannes August Wilhelm Unzer mit allen Activis und Passivis an meinen ältesten Sohn, Johann Otto Unzer, käuflich abgetreten habe, welcher dieselbe für seine alleinige Rechnung unter der alten Firma **A. W. Unzer** fortführen wird.

Amalie Caroline Unzer,
geb. **Schwarz.**

Indem ich Obiges bestätige, füge ich hinzu, dass Herr F. A. Brockhaus auch ferner die Commissionen für Leipzig zu besorgen die Güte haben und den Verlag für meine Rechnung ausliefern wird.

Weiteres mir vorbehaltend empfehle ich mich

hochachtungsvoll und ergebenst
Johann Otto Unzer.

[2198.] Königsberg, den 1. Januar 1848.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns die ergebenste Mittheilung zu machen, dass wir

unter heutigem Datum unsern Gesellschafts-Vertrag freundschaftlich aufgehoben, und dass unser Joh. Otto Unzer aus der bisher mit unserm Heinr. Ed. Gräfe gemeinschaftlich geführten Buch- und Musikalien-Handlung ausscheidet.

Unser Heinr. Ed. Gräfe wird das Geschäft unter der bisherigen Firma

Gräfe und Unzer

unverändert fortführen, und werden die Activa und Passiva durch ihn vertreten. — Unser Joh. Otto Unzer dagegen hat das Verlagsgeschäft seines verstorbenen Vaters Aug. Wilh. Unzer übernommen, worüber er in besonderem Circular sich ausspricht.

Mit Dank für das uns bisher geschenkte Vertrauen und mit der Bitte, solches auch auf den jetzigen alleinigen Besitzer zu übertragen, nennen wir uns mit Hochachtung und Ergebenheit

Heinrich Eduard Gräfe.
Johann Otto Unzer.

[2199.] Geschäftsveränderung.

Die von meinem seligen Schwiegervater, Herrn G. F. Hoyer Vater, übernommene und seit August 1841 in Gemeinschaft mit meinem Schwager, Herrn Fr. Wilhelm Hoyer in Gießen, unter der Firma

Georg Friedrich Hoyer's Verlag

betriebene Handlung ist laut Separationsurkunde vom 1. Januar 1848 mit sämtlichen Activen und Passiven mein alleiniges Eigenthum geworden.

Indem ich Ihnen diese vorläufige Anzeige widme, behalte ich mir vor, Sie von jener Veränderung durch ein in Gemeinschaft mit meinem frühern Associé in Kurzem zu erlassendes Circular noch besonders in Kenntniß zu setzen, und empfehle mich und mein Geschäft Ihrem ferneren collegialischen Wohlwollen unter Versicherung

achtungsvollster Ergebenheit

Gießen und Frankfurt a./M., im Febr. 1848.

Heinrich Flinsch.

Firma:

Ferd. Flinsch in Frankfurt a./M.

[2200.] Associe-Gesuch.

Eine Verlags- und Sortiment's-Buch- und Kunsthandlung in einer der ersten Provinzial-Hauptstädte Oesterreichs sucht zum lebhafteren Geschäftsverkehr einen besmittelten Associé. Briefe unter der Bezeichnung H. R. befördert die Redaction des Börsenblattes.

[2201.] Associations-Gesuch.


In einer der ersten Städte am Rhein wird in ein gemachtes Sortiment's- und Verlagsgeschäft ein Associé gesucht, der über ein Kapital von circa 5000 Thalern verfügen kann. Schriftliche Anfragen besorgt die Redaction unter Chiffre A. B. # 8245.

[2202.]

Dfferte.

Die Verlagsartitel des k. bairischen Central-Schulbücher-Verlages in München erbietet sich — als königl. Filialhandlung desselben — zu liefern

C. S. Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

[2203.]  Verlags-Verkauf.

Ein sehr gangbarer Verlag (1835—1847), aus 35 Artikeln bestehend, soll mit Verlagsrecht in Bausch und Bogen billig verkauft werden. Einzelne Werke daraus werden jedoch nicht abgegeben.

Es wird damit eine vortheilhafte Gelegenheit zu Entrichtung eines Verlagsgeschäfts geboten.

Nähere Auskunft ertheilen auf desfall. Anfragen die Herren Er. Reil & Co. in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[2204.] Beim Beginn des neuen Semesters auf Realschulen und Gymnasien empfehlen wir zur geneigten Berücksichtigung die in unserm Verlage erschienenen:

Freund's Schülerbibliothek.

Ausgegeben wurde bereits:

Freund, Präparation zum Cornelius Nepos. Lieferung 1—3 complet.

— Präparation zu Ovid's Metamorphosen. Lieferung 1—5 complet.

— Präparation zu Xenophon Anabasis. Lieferung 1. und 2.

Die Lieferungen werden einzeln zum Preise von 5 N^g debitirt, und dürften beim Ankauf jeder Ausgabe der genannten Klassiker Ihrer gütigen Empfehlung werth sein, da sie selbst nicht den Text, sondern nur die Präparation zu dem Klassiker aus der Feder des berühmten Lexikographen enthalten.

Berlin, im März 1848.

Berliner Literatur-Comptoir.

[2205.] So eben ist in meinem Verlage erschienen:

Célébration du 2me Anniversaire de la Revolution polonaise du 22. Fevr. 1846. Discours prononcés par M. M. Senault, Karl Marx, Lelewel, Engels et Lubliner. gr. in-8. Eleg. geh. Preis 10 N^g ord., 6½ N^g netto, Baar 5 N^g und 13/12.

Drei neue Lieder.

Inhalt: Am Vorabend der Revolution von Geng von Frankenstein; Februar-Strophen von Ferd. Freiligrath. Preis 3 N^g ord. — 2 N^g netto — Baar 1½ N^g netto und auf 6 das 7. frei.

Da die Auflagen nur klein sind, kann ich nur einzelne Exemplare à Cond. versenden.

Brüssel, d. 16. März 1848.

C. G. Vogler.

[2206.] Auf folgende, zum Theil aus einer für Reformen belebten Zeit stammenden, und Fragen der Gegenwart betreffenden Schriften aus meinem Verlage erlaube mir ergebenst aufmerksam zu machen. Von den beigefügten, ermäßigten Preisen gewähre ich $33\frac{1}{3}\%$ Rab. ; Handlungen, welche sich für meinen Verlag interessieren, gebe ich auf Verlangen ein Expl. à cond.

Cassel, d. 21. März 1848.

J. J. Bohné.

Beleuchtung, kurzgefaßte, einiger wichtigen Staats-Einrichtungen. 8. 1831. geh. 15 Sg.

Bürgergarde-Gesetz, Kurhessisches, vom 23. Juni 1832, offizielle Ausgabe. 8. geh. 5 Sg.

Gemeinde-Ordnung vom 23. October 1834 für die Stadt- und Landgemeinde Kurhessens. Original-Ausgabe mit einem in 2. Auflage, viel vermehrten und verbesserten alphabetischen Register. 8. 1844. geh. $7\frac{1}{2}$ Sg.

de Gerando, die Fortschritte des Gewerbfleißes in Beziehung auf die Sittlichkeit des Arbeiterstandes. Eine gekrönte Preisschrift, aus dem Französischen übersetzt und mit einem Anhang über die Bildung kirchlicher Altersgenossenschaften begleitet, vom Bibliothekar Dr. K. Bernhardi. gr. 8. geh. 1842. $11\frac{1}{4}$ Sg.

Martin, S., Desiderien, Wünsche und Bedürfnisse des Bauernstandes, welche auf dem gegenwärtigen Landtage geltend zu machen sind. gr. 8. geh. 1831. $1\frac{1}{2}$ Sg.

Derselbe, über die Landtags-Wahl der Abgeordneten der Landbezirke. Einige Bemerkungen zu dem Wahlgesetz. gr. 8. geh. 1831. $1\frac{1}{2}$ Sg.

Meißnerlin, F., Bemerkungen über den Einfluß der Korngesetze Englands auf Deutschland und die von deren Abänderung zu erwartenden Folgen. gr. 8. geh. 1842. 5 Sg.

Derselbe, Christenthum, das wahre, wie solches nach den Hauptgeboten Jesu Christi in der christlichen Kirche und von jedem Christen erkannt und kundgegeben werden soll. Nach dem Inhalt der heil. Schrift dargestellt von einem Laien. gr. 8. geh. 1847. 5 Sg.

Derselbe, die Verhältnisse der Staatsdiener nach rechtlichen Grundsätzen entwickelt. gr. 12. 1838. $11\frac{1}{4}$ Sg.

Murhard, Fr., die unbeschränkte Fürstenschaft. Politische Ansichten des 19. Jahrh. gr. 8. 1831. geh. 1 Sg.

Derselbe, Grundlage des jetzigen Staatsrechts des Kurfürstenthums Hessen, dargestellt nach Maßgabe der einzelnen Paragraphen der Verfassungs-Urkunde; a. u. d. T. die kurhessische Verfassungs-Urkunde, erläutert und beleuchtet nach Maßgabe ihrer einzelnen Paragraphen. Ein Handbuch für Landstände, Geschäftsmänner, konstitutionen Funfzehnter Jahrgang.

nelle Staatsbeamte u. Staatsbürger. 2 Abtheilungen. gr. 8. 1834. 1 Sg. 15 Sg.

Murhard, Fr., die Initiative bei der Gesetzgebung. Beleuchtung der politischen Frage: Wer soll die Gesetze vorschlagen in der Staatsgesellschaft, nebst einem Anhang: Von der Uebung des Petitionsrechts durch öffentliche Versammlungen und freie Vereine. gr. 8. 1833. geh. 1 Sg.

Derselbe, das Königliche Veto. Eine wichtige Aufgabe in der Staatslehre der konstitutionellen Monarchie. gr. 8. 1832. geh. 1 Sg.

Derselbe, die Volkssouveränität im Gegensatz der sogenannten Legitimität. gr. 8. 1831. geh. 1 Sg.

Schomburg, Karl. Briefwechsel und Nachlaß mit biographischen Andeutungen. Herausgegeben vom Bibliothekar Dr. K. Bernhardi mit Schomburg's Bildniß. gr. 8. geh. 1845. 1 Sg. 15 Sg., Velinpap. 1 Sg. 24 Sg.

Struve, Gr. von, positiv-rechtliche Untersuchung der auf die Presse sich beziehenden bundesgesetzlichen Bestimmungen, und die Mittel, deren Freiheit zu erlangen. 8. 1831. geh. 5 Sg.

Ueber das mündliche und öffentliche Verfahren in Criminalsachen. 8. 1821. geh. 3 Sg.

Ueberzeugungen eines christlichen Greises. gr. 8. geh. 1845. $7\frac{1}{2}$ Sg.

Verfassungs-Urkunde, Kurhessische, vom 5. Januar 1831. Original-Abdruck. 8. geh. 1831. 5 Sg.

Versuch einer leichtfaßlichen Darstellung der Kurhessischen Landtags-Vorschriften, insbesondere rücksichtlich der Wahlen. (v. verstorb. Stadtgerichts-Director K. Merkel.) gr. 8. 1831. geh. 3 Sg.

Wachs, Beiträge zur Geschichte der Volksbildung u. Armenpflege. 8. 1829. Geh. 3 Sg.

Windemuth, K., Vorschlag zu einer möglichst schnellen Erleichterung der Grundbesitzer, bei Umwandlung und Ablösung des Drucks der Zehnten, Zinsen, Dienste und anderer Grund- und Leibeigenschafts-Lasten. 8. 1841. geh. $3\frac{1}{4}$ Sg.

[2007.] Zu gefälliger Beachtung!!

Die in meinem Verlage neu erschienene 2. Aufl. von

Dr. J. A. Wirths deutscher Geschichte. 4 Bde. Subscr.-Pr. 5 fl. 24 kr. = $3\frac{1}{2}$ Sg.

lasse ich, da die neuen Zeitverhältnisse diesem herrlichen Werke eine doppelte Wichtigkeit verliehen haben, ausführlich in den Haupt-Zeitungen Deutschlands anzeigen; kurze freiwillige Anzeigen in passende Zeitungen vergüte ich gern, auch stehen Exempl. des Werkes in beliebiger Anzahl à Cond. zu Dienst.

Stuttgart, 15. März 1848.

Hoffmann'sche Verlags-Handlg.

[2008.] Das berühmte, von allen Kritikern einstimmig bewunderte und bereits in 2 deutschen Uebersetzungen erschienene Werk:

Nouvelle biographie de Mozart

par

Alexandre Oulbicheff.

gr. 8. 3 vols. 1843

ist bisher im französischen Originale noch gar nicht weder in den deutschen noch französischen Buchhandel gekommen. Der Verfasser, ein reicher und hochgestellter Mann, hat das Werk zu seinem Vergnügen und nicht des Verkaufs wegen geschrieben, jetzt aber aus Deutschland und Frankreich von vielen Seiten um das Original befürt, hat er mich ersucht, das Buch in den Verkauf zu bringen. —

Ich stelle den Preis auf 6 Sg. ord. mit $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt. Handlungen, denen ich alljährlich zu zahlen habe, expedire es in Rechnung, andern Sortimentshandlungen jedoch nur gegen baar; da ich durchaus nichts verlege, so dürfte ein Conto eines Artikels wegen beider Theile unconvencabel sein. — Bestellungen bitte zu beschleunigen, damit sie mit den Remittenden abgehen können. Wird dieser Termin veräußt, so habe ich erst im Spätsommer wieder Gelegenheit nach Leipzig. —

Bei wahrrscheinlich größerm Bedarf und fester Bestellung mehrerer Exemplare wäre ich auch nicht abgeneigt, einige Ex. à Cond. beizufügen.

Moskwa, den 14/26. Februar 1848.

J. Deubner.

[2009.] Bei P. Th. Scholz in Breslau sind erschienen:

Materialien zur Bildung des Zahlenverständes der Jugend. Erste Sammlung. Herausgegeben von Chr. G. Scholz. kl. 8. Preis 2 Sg. ord. mit $\frac{1}{3}$.

Harfenklänge. Von G. Geppert. Zum Besten eines wohlthätigen Zweckes. kl. 8. Preis 3 Sg. ord. mit $\frac{1}{3}$.

Worte der Beruhigung an das katholische Volk Schlesiens auf die von Maur. Müller- (Jochmus) verfaßte Schrift: „Öffentlicher Proceß gegen das fürstbischöfliche General-Bikariat-Amt zu Breslau.“ Widerlegung der in dieser Schrift enthaltenen Behauptungen in Betreff der Verwaltung, Sicherstellung und Ueberwachung des kirchlichen Fundations-Vermögens, von August Müller (ein Protestant). 8. gef. Preis 3 Sg. mit $\frac{1}{3}$.

Die kirchliche Bewegung. Briefe an seine Freunde von Theodor Hofferichter, Prediger. 3. Heft. 8. 4 Bogen in Umschlag geheftet. Preis 5 Sg.

Das Patent und die Christkatholiken. Zur Rechtfertigung des Verhaltens der christkatholischen Gemeinden im preussischen Staate gegenüber der Gesetzgebung vom 30. März 1847. Von Theodor Hofferichter, Prediger. 8. gef. Preis 3 Sg. mit $\frac{1}{3}$.

[2210.] **Wahlzettel.**

Am 15. März versandten wir pro nov.:
Bigot, C., nouvel Abécédaire français, rédigé d'après les meilleures méthodes de lecture. 2. éd. 6 N^o oder 18 kr.

Reiser, P., Clavierschule für Kinder, mit besond. Rücksicht auf einen leichten und langsam fortschreit. Stufengang. 2., neu durchgesehene Aufl. 1. Abth. 25 N^o oder 1 fl. 30 kr. — dasselbe. 2. Abth. 1 ^o oder 1 fl. 45 kr.

Spindler, C., größere Romane in elegant-engl. Einwandband. Bd. 1. (Vogelhändl. v. Imst. 1r.) 1 ^o oder 1 fl. 45 kr.

Wangenheim, Paul von, dramatische Werke. Bd. 1. (Roy und seine Söhne. — Strafford.) 1 ^o 18 N^o oder 2 fl. 42 kr.

Als Fortsetzung:

Busche, Herm. von, populäres Staatslexicon in Einem Bande. Staatswissenschaftl. Handbuch der politischen Aufklärung. 12. u. 13. Bfg. à 6 N^o oder 18 kr.

☞ Bfg. 1—7 steht jederzeit à Cond. zu Dienst.

Rotted's, G. v., Schriften. 5.—7. Bfg. (Lehrbuch des Vernunftrechts 3. Bd.) à 15 N^o oder 48 kr.

☞ Auch hiervon geben wir die 1. und 2. Bfg. (Lehrbuch d. Vernunftrechts 1. Bd.) stets à Cond. ab.

Stuttgart. **Hallberger'sche** Verlagsbdlg.

[2211.] Im Verlage von **Gottlieb Haase Söhne** in Prag ist so eben complet erschienen:

M a c h s o r.

Die sämtlichen
Festgebete der Israeliten
für die

drei großen Feste.

Uebersetzt und mit Anmerkungen begleitet von
Dr. M. Vetteris.

Ausgabe: C. I. oder Prachtausgabe in 2 Bänden eplt. 2 ^o 26 N^o n.

Ausgabe C. II. auf Schreibpapier in 2 Bänden eplt. 2 ^o 6 N^o n.

Ausgabe C. III. auf Maschinen-Druck-Beslinpapier in 2 Bänden eplt. 1 ^o 20 N^o n.

Handlungen, die Aussicht auf Absatz haben, wollen den muthmaßlichen Bedarf bald à Cond. verlangen.

Prag, im März 1848.

[2212.] Bei **Carl Hoffmann** in Stuttgart ist so eben erschienen und wird auf Verlangen à Cond. gegeben:

Höbing, E. F. J., über die Verwendung der thierischen Ueberreste unserer Hausthiere, das Pferdefleisch-Essen, und die Aufhebung der Kleemeistereien. Eine Abhandlung für Staatsbeamte, Landwirthe etc., namentlich Württemberg^{er}. Preis broch. 54 kr. = 1/2 ^o.

[2213.] **N o v a**

der

Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig.

W. Löbe, Jahrbuch der Landwirthschaft und der landwirthschaftlichen Statistik für das Jahr 1847. gr. 8. broch. à 2 ^o, 1 ^o 15 N^o n.

H. Schöber, Tabellen für die landwirthschaftliche Buchführung nach der auf dem Folgendgute angewendeten Buchführung. gr. 4. broch. à 9 N^o, 6 N^o netto.

Allgemeine deutsche naturhistorische Zeitung. Im Auftrag der Gesellschaft Isis in Dresden und in Verbindung mit den Herren H. B. Geinitz, A. F. Günther, von Kiesenwetter, E. Löschke, L. Reichenbach, H. E. Richter und E. A. Rossmäßler, herausgegeben von E. Tr. Sachsse. Zweiter Jahrgang. Lexiconformat. geb. à 3 ^o 8 N^o, 2 ^o 13 1/2 N^o n.

[2214.] In Commission debitiere ich:

Sendungen der kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst. 3. Bd. 4. Mitau 1847. 2 ^o ord., 1 ^o 10 N^o netto.

Arbeiter der kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst. Heft 1—3. 8. Mitau 1847. 2 ^o ord., 1 ^o 15 N^o netto.

Dr. W. G. von Pauker, der Lebensvertrag. Zwei neue Sätze und fünf und zwanzig neu berechnete Lebens tafeln. Besonderer Abdruck aus dem 3. Heft der Arbeiten der kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst. 8. 1847. 15 N^o ord., 11 1/4 N^o n.

Exemplare davon werden nur gegen baare Zahlung in Leipzig ausgeliefert.

Fr. Lucas in Mitau.

[2215.] Durch **Alex. Fischer** in Basel ist jedoch nur gegen baar zu beziehen:

Portrait von G. H. Dufour, General der Eidg. Armee. Zu 20 N^o netto chines., colorirt 2 ^o,

(andere Handlungen offeriren es zu 22 1/2 N^o) bei Abnahme von 6 Exemplaren zu 18 N^o Royal-Fol. chines. Dieses ist das Beste bis jetzt erschienene.

[2216.] Bei **Carl Hoffmann** in Stuttgart (Dresden, Walter) ist so eben erschienen und wird nur auf Verlangen versendet:

Käuffer, Dr. J. E. R., das Christenthum. Ein Leitfadn für den Religionsunterricht höherer Volksschulen, wie für den Confirmanden-Unterricht; nebst den Hauptstücken des Lutherschen Katechismus und einer Tabelle über die Hauptunterscheidungslehren der christlichen Kirche. Vierte durchaus verbesserte und vermehrte Auflage. Preis, broch., 3 3/4 N^o.

[2217.] Im Verlage der Unterzeichneten erscheint so eben:

Der Zeitbote aus dem Erzgebirge.

Ein Blatt zur Besprechung der Zeitereignisse und Tagesfragen in politischer, religiöser, sozialer und industrieller Beziehung.

Redigirt von

Stadttrath **Th. Dietsch** und Advokat **H. Haustein** in Annaberg.

Erscheint wöchentlich 2 Mal in Nummern von mindestens 1/2 Bogen Umfang; der Preis pro Quartal ist 10 N^o ord. — 7 1/2 N^o netto.

Inhalt der ersten Nummer:

Der Zeitbote an seine Leser. — Die neue sächsische Regierung. — Der Bergbau und der Finanzminister Georgi in Sachsen. — Die Gesetze der gefallenen deutschen Rückschrittspartei. — Vertliches. Annaberg: Illumination. Weigert: Freude im Böhmerland. — Zeitspiegel. — Neueste Nachrichten. —

Unsere Herren Collegen ersuchen wir um freundliche Verwendung für dieses zeitgemäße, einer großen Verbreitung fähige Blatt; Probenummern stehen auf Verlangen zu Diensten.

Annaberg, den 22. März 1848.

Rudolph & Dieterici.

[2218.] Es kann nicht fehlen, daß jetzt alle Welt sich über Oeffentlichkeit, Schwur- und Geschworenengericht unterrichten will; haben Sie daher die Güte, die in meinem Verlage erschienene Schrift:

J u r y,

Schwur- oder Geschworenengericht
als Rechtsanstalt und als politisches
Institut.

Die großen Gebrechen unserer deutschen Strafrechtspflege und das Schwurgericht als das einzige Mittel ihnen gründlich abzuhefen.

Von

Carl Theodor Welcker.

welche diesen jetzt so wichtigen Gegenstand auf das Gründlichste und populair behandelt — bei Gelegenheit bestens zu empfehlen.

Altona, im März 1848.

Ergebenst

Joh. Fr. Hammerich.

[2219.] Heute wurde ausgegeben:

Jahr, G. P. G., ausführlicher Symptomen-Roder der homöopath. Arzneimittellehre. Neue Lieferungs-Ausgabe. I. Thl. 3. Bfg. II. Thl. 3. Bfg. à 1/2 ^o.

In Rechn. m. 33 1/3%, baar m. 50%.

Die geehrten Handlungen, welche mir ihren Continuationsbedarf noch nicht aufgegeben haben, ersuche um gef. baldige Anzeige, und erlaube mir bei dieser Gelegenheit das Werk Ihrer gewiß erfolgreichen Verwendung aufs Neue zu empfehlen.

Leipzig, den 23. März 1848.

Herrmann Bethmann.

[2220.] Berlin, Verlag von **Gustav Hempel.**

Unsere Zeit 1848.

Eine genaue und zusammenhängende
Darstellung
der

Bewegungen in Europa.

Nebst allen darauf bezüglichen Actenstücken, Proclamationen, Documenten, Verhandlungen etc.
Herausgegeben von mehreren Publicisten.

Erster Band:

Frankreichs Revolution von 1848.

Zweiter Band:

Die deutschen Bewegungen.

Erscheint in Lieferungen von 5 Bogen.
Jede Lieferung kostet 5 S \mathcal{L} .

Als Gratis-Zugabe: Portraits und andere Bilderbeilagen.

Freiexemplare 7/6, 30/25, 62/50, 130/100.

Anzeigen mit Firma stehen in beliebiger Zahl zu Diensten.

Exemplare à Condition werden von meinem Commissionair in Leipzig ausgeliefert.

Alle nicht abgesetzten Hefte nehme ich ohne Weiteres zurück.

NB. Das eben erschienene Hefte enthält eine Schilderung der Berliner Revolution, von Mitkämpfern und Augenzeugen geschrieben.

[2221.] So eben ist bei mir erschienen:

Die neuen Preussischen Minister.

I. Lieferung (3 Blatt)

enthaltend die Portraits von

Graf von Arnim, Minister-Präsident.
Graf von Schwerin, Cultus-Minister.
von Auerswald, Minister des Innern.
Preis für jede compl. Lieferung: 1 \mathcal{S} .
„ „ jedes einzelne Blatt: 15 S \mathcal{L} .

Die Blätter haben *grosses Folio*-Format und sind auf *chines.* Papier gedruckt.

Bei 7/6 Ex. fest 1 Freiexemplar.

Berlin, 21. März 1848.

Gustav Hempel.

[2222.] So eben erschien:

La principauté de Valachie, sous le Hospodar Bibesco

par **B. A...**,
ancien agent diplomatique dans le Levant.

Deuxième Edition.

1 vol. 8. br. 5 fr. ord. — 1 \mathcal{S} baar.

Auch diese 2. Auflage ist nur durch mich zu beziehen. Die wegen Mangels an Exemplaren nicht ausgeführten Bestellungen sind jetzt sofort expedirt. Bei Parthien gewähre ich bedeutenden Extra-Rabatt. —

Brüssel, 15. März 1848.

C. G. Vogler.

[2223.] In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Atlas der neuesten Erdfunde

in 28 Blättern,
für Schulen und zum Selbstunterricht
nach Schacht, Berghaus, Zachariae etc.
bearbeitet von

Eduard Wagner.

Siebente Auflage.

Fol. Geh. 1 \mathcal{S} 15 N \mathcal{L} .

Dieser Atlas ist bereits so vortheilhaft bekannt, daß es überflüssig erscheint, noch etwas zu seinem Lobe zu sagen. Es ist dabei mein eifrigstes Bestreben, denselben mit jeder neuen Ausgabe vollkommener erscheinen zu lassen. — A Cond. kann ich keine Exemplare expediren; dagegen bewillige ich ein volles Drittel Rabatt und auf 10 — 1, 25 — 3 und 50 — 7 Freiexemplare, so wie bei Bestellung von mindestens 10 Exemplaren gegen baar 40% Rabatt, also Vortheile, wie sie bei keinem anderen Kartenwerke geboten werden. Ich hoffe, daß solche außerordentliche Vergünstigungen zur thätigsten Verwendung hinlänglich auffordern.

Darmstadt.

L. Wabst.

[2224.] Von den

Theologischen Studien und Kritiken von **Ullmann** und **Umbreit.** Jahrg. 1848

wurde das 2. Hefte, bei mir bekannter Continuation, versandt, da in diesem Jahre aber eine größere Anzahl des 1. Hefstes à Cond. verschickt sind, so bitte ich da, wo diese Absatz gefunden haben, die Fortsetzung zu verlangen.

Gotha, März 1848.

Friedr. Verthes in Hamburg.

[2225.] So eben versenden wir nachstehende interessante Brochüre:

Adresse

an

unsern Herrgott,

von

Dr. A. J. Groß-Hoffinger.

Preis à 5 N \mathcal{L} ord.

Diese Schrift beleuchtet mutbig alle jene socialen Uebelstände, welche die Gesellschaft mit großen Schrecknissen bedrohen und welche zu berühren selbst die Republik in Frankreich noch nicht wagt.

Da nur Licht hier helfen kann, da geholfen werden muß, da der Gewerksmann und Protektarier sich nicht mehr helfen können, so wird diese Schrift vom Volke gewiß mit jener Dankbarkeit aufgenommen werden, welche sie verdient, aber sie muß auch von der regierenden Gewalt mit Dank aufgenommen werden, da sie ihr das Mittel zeigt, das Volk glücklich und zufrieden zu machen.

Wir haben dieses Schriftchen so eben provovit. versandt und bitten diejenigen Handlungen, welche keine Neuigkeiten annehmen, gefäll. à Cond. zu verlangen.

Dresden, d. 22. März 1848.

Adler & Diege.

[2226.] So eben erschien bei mir und liefere ich baar:

Frankreichs Staatsumwälzung.

Eine Unterhaltung
zwischen

Eisele — Beisele — Buffey — u. Nante
auf dem Berliner Omnibus.

Von **Daniel Pimpel.**

Preis 1 S \mathcal{L} .

Berlin am 18. März 1848.

C. G. Braune.

[2227.] So eben versandten wir:

Chronik

des

Jahres 1848.

Darstellung der wichtigsten Zeitereignisse, politischer, socialer und finanzieller Zustände, Charakteristiken und Biographien berühmter Zeitgenossen etc. für Jedermann.

Bearbeitet von

Dr. A. J. Groß-Hoffinger.

In zwanglosen Lieferungen.

Erstes Hefte. Preis 3 N \mathcal{L} ord.

Die Revolution in Frankreich.

Wir erlauben uns unsere Herren Collegen auf dieses zeitgemäße Werk aufmerksam zu machen und um gütige Verwendung zu bitten. — Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen gefäll. à Cond. verlangen.

Dresden, den 11. März 1848.

Adler & Diege.

[2228.] Die Stamm- und Rangliste
der Königl. Sächsl. Armee für 1848

ist erschienen und kann gegen baar von mir bezogen werden.

Leipzig, 22. März 1848.

Friedr. Fleischer.

[2229.] Bei **Joh. Heinr. Meyer** in Braunschweig ist so eben erschienen:

Die

Februartage in Paris

in

ihrer Entstehung, ihrem Verlaufe und
nächsten Folgen

übersichtlich dargestellt.

(Quos deus vult perdere, obcoecat.)

Zweite Auflage.

gr. 8. in Umschlag geheftet 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} ord. —
5 N \mathcal{L} netto.

10/1, 25/3, 50/7, 100/15.

Die erste starke Auflage dieser trefflichen, wahrhaft plastischen Darstellung ist allein an hiesigem Plage in wenigen Stunden vergriffen. Ein Blick in das Werkchen wird dem Leser zeigen, wie wesentlich es sich von den aus Zeitungsnachrichten im Fluge zusammengestopelten Brochüren unterscheidet.

53 *

[2230.] Unverlangt wird Nichts versandt!

Bei Ignatz Jackowitz in Leipzig erschien so eben neu und wird nur auf Verlangen versandt:

Mess-Andacht, gemeinschaftliche. Für die katholische Schuljugend. 8. Geh. 2½ Ngr mit 25%.

25 Gr. für 1 Ngr mit 25%.
Heine, Emil, Unverbrüchliche Achtung vor dem Gesetz und seinen berufenen Wächtern und Vollstreckern! Predigt am 12. März, als am ersten Sonntag der h. Fastenzeit 1848. gr. 8. Geh. 2½ Ngr = 2 Ngr n.

Der Ertrag ist zum Besten der neubauten kathol. Kirche zu Leipzig.

Danzon, Dr. A. E., Topographie von Marienbad als Führer im Curorte selbst und in dessen Umgebungen. Für Badegäste. Mit Ansicht und Situationspläne von Marienbad, einer Karte und 2 Tafeln Abbildungen. gr. 8. Geh. 1 Ngr 18 Ngr m. 25%.

Für die Oesterreichischen Staaten besorgt Herr Friedr. Ehrlich in Prag den Debit.

[2231.] So eben wurde versendet:

Chronik des Jahres 1848.

Darstellung der wichtigsten Zeitereignisse, politischen, socialen und finanziellen Zustände; Charakteristiken und Biographien berühmter Zeitgenossen u.

Bearbeitet von
Dr. J. A. Groß-Hoffinger.
Zweites Heft:

Die Revolution in Frankreich (Fortsetzung).

Preis 3 Ngr ord.

Mit dem dritten Hefte, welches in einigen Tagen versendet wird, ist der erste Abschnitt der Chronik, die Revolution in Frankreich enthaltend, beendigt.

Dresden, den 21. März 1848.

Adler & Dieck.

[2232.] Seit dem 14. d. M. erscheint bei uns in Commission:

Die freie Presse. Zeitschrift für Unterhaltung, Staats- und Volksleben. Wöchentlich drei Nummern à ½ Bogen. Redacteur S. Hahndorf. Preis halbjährlich n. 1 Ngr 15 Gr, und werden alle bis zum 1. April erscheinenden Nummern an Abonnenten gratis geliefert. Auch werden Inserate (pr. Zeile 1 Gr) aufgenommen. Nr. 1 steht auf Verlangen als Probe zu Diensten.

Ferner wird in diesen Tagen die Presse verlassen:

Volksagen und Legenden des Landes Paderborn. Gesammelt und herausgegeben von Josef Seiler. Kl. 8. circa 8 Bogen.

Cassel, 20. März 1848.

J. Luchhardt'sche Buchhandlg.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[2233.] Nächstens erscheint:

Histoire parlementaire de l'Assemblée nationale.

Discussions — votes — décrets
précédée

du Récit de la Révolution de Paris
par Félix Wouters.

Diese Sammlung wird alle in der nächsten Volksversammlung in Paris vorkommenden Debatten in größter Genauigkeit mittheilen. Es erscheint täglich eine Lieferung, bestehend aus einem Bogen gr. 8. à 2 Colonnes. Preis 25 Centimes ord. — 15 Centimes netto per Lieferung. — Ich liefere dies Werk, wie anderes belgisches Sortiment, zu den bekannten Bedingungen mit 6% Commissions-Ausschlag. — à Cond.-Bestellungen können durchaus nicht berücksichtigt werden. — Prospekte zum Gratis-Vertheilen stehen in beliebiger Anzahl zu Befehl.

Brüssel, 18. März 1848.

E. G. Vogler.

[2234.] Bitte um Wahl!

Vom 1. April an erscheint:

Der Weltbürger.

Blätter für die gesellschaftliche Wohlfahrt
des

Handwerks- und Arbeiterstandes.

Herausgegeben von
Dr. Siegmund Frankenberg.

Wöchentlich 1 Bogen groß Quart. Viertel-
jährlich ½ Ngr.

Die Idee des Blattes dürfte wohl eine zeitgemäße genannt werden, und dasselbe einer großen Verbreitung fähig sein.

Die erste Nummer, „unberechnet nebst Anzahl Placaten,“ werde ich allen den Handlungen, die Neuigkeiten annehmen, in der Anzahl zusenden, wie sie nach den Verzeichnissen populäre Schriften wünschen. Die übrigen Herren Kollegen bitte ich schleunigst in Folge dieser Anzeige zu wählen.

Berechnung tritt erst, à 10 Ngr netto, mit der 2. Nummer ein.

Leipzig, 25. März 1848.

Ch. E. Kollmann.

[2235.] Heute versandte ich nachstehendes Circular:

Leipzig, 15. März 1848.

Ich benachrichtige Sie hierdurch, daß in den nächsten Wochen das erste Heft eines höchst interessanten und zeitgemäßen Unternehmens, mit dessen Ausführung ich mich schon längst beschäftigt habe, das aber durch die Zeitverhältnisse wesentlich modificirt worden, unter dem Titel:

Die Gegenwart

in meinem Verlage erscheinen wird. Dieses Werk soll in sich abgeschlossen sein, zugleich aber

ein Supplement zu allen frühern Auflagen des Conversations-Lexikon

und aller Nachahmungen desselben, namentlich auch eine Neue Folge des so sehr verbreiteten

Conversations-Lexikon der Gegenwart

bitden. Es wird ein treues Gemälde der Zeit nach allen ihren Richtungen, in Geschichte, Leben, Wissenschaft, Literatur und Kunst geben, und wenn auch nicht in alphabetischer Folge erscheinen — damit stets das für den Augenblick Interessanteste hervorgehoben und dieses in der größten Frische und Lebendigkeit dargestellt werden kann —, doch durch sorgfältige Register und Uebersichten zugleich den Vortheil eines alphabetischen Werks zu geben suchen. Die Pressfreiheit wird dabei die unbefangenste Erörterung nach allen Seiten hin gestatten.

Die Zeitverhältnisse, welche zunächst vielleicht keinen günstigen Einfluß auf den deutschen Buchhandel ausüben werden, sind gerade für die Herausgabe eines solchen Werks in hohem Grade geeignet, und ich glaube daher sagen zu dürfen, daß wenige literarische Unternehmungen einer solchen allgemeinen Verbreitung fähig sein werden wie die „Gegenwart.“

Ich hoffe daher auch, daß die Sortiments-handlungen sich auf das Thätigste für den Debit verwenden werden, und ihre Verwendung muß um so lohnender für sie sein, da bei dem reichen Stoffe, den unsere Zeit darbietet, wahrscheinlich eine ziemlich bedeutende Anzahl von Hefen zur genügenden Ausführung des Plans erforderlich sein wird.

Ich gewähre Ihnen von diesem Werke, wie bei der neunten Auflage des Conversations-Lexikon, 40% Rabatt, berechne also jedes Heft, das 5 Ngr kosten wird, mit 3 Ngr netto in Jahresrechnung, und werde jedes Heft, welches wo möglich immer abgeschlossene Artikel enthalten wird, auch einzeln ablassen.

Die allgemeine Versendung des ersten Heftes zur Ansicht wird, wie ich glaube, die beste Empfehlung des Unternehmens sein. Es steht Ihnen daher von dem ersten Hefte eine beliebige Anzahl von Exemplaren zu Diensten, und um Ihnen die Mühe des Versendens an Ihre Kunden möglichst zu erleichtern, werde ich eine Anzahl Facturen beifügen, auf denen alles Nöthige über das Werk gesagt sein wird und die Sie nur auszufüllen brauchen. An zahlreichen Anzeigen in öffentlichen Blättern werde ich es natürlich nicht fehlen lassen, aber das Drucken von Anzeigen in Masse mit Firmen halte ich bei diesem Unternehmen nicht für angemessen.

Ich empfehle mich Ihnen mit achtungsvoller
Ergebenheit

J. A. Brockhaus.

[2236.] Durch die sehr großen Schwierigkeiten des Drucks werden wir verhindert, Székely's Grammatik der 9 Europäischen Hauptsprachen, wie versprochen, Ende Februar zu versenden, jedoch hat sich jetzt der Buchdrucker contractlich verbindlich gemacht, dieselbe bis Ende Juli a. e. fertig zu liefern, und werden wir, sobald dies Werk zur Versendung kommt, nicht unterlassen, es in allen Zeitungen den v. H. Pränumeranten anzuzeigen.

März 1848.

Barra's Wwe. & Stein
in Claussenburg, Máros-Basárhely und
Nagy Enyad.

[2237.] **Nachricht!**

Es erscheinen demnächst in meinem Verlage sehr wichtige politische Schriften, die überall bedeutenden Absatz finden werden.

Diejenigen Handlungen, welche nicht mit mir in Rechnung stehen, wollen, um schnell in deren Besitz zu kommen, mich beauftragen, ihnen gleich bei der Erscheinung 1 Gr. gegen baar zu expediren und ihren Commissionair beauftragen, die Pakete einzulösen.

Mannheim, im März 1848.

Heinrich Hoff.

[2238.] In 3 Wochen erscheint bei **Wilh. Engelmann** in Leipzig:

Der
Kriegszug Napoleons
gegen Rußland

im Jahre 1812.

Nach seinen eignen Tagebüchern und den besten Quellen dargestellt von

Franz Röder,

Großherz. Hessischem Obersten des Generalstabs a. D.

Nach des Verfassers Tode herausgegeben von dessen Sohn

Karl Röder.

Mit 9 Plänen und 1 Karte.

gr. 8. Brosch. 4 fl.

Auf dieses in historischer und militärischer Hinsicht wichtige Werk mache ich Sie besonders aufmerksam; dasselbe wird einen bleibenden Werth behalten, indem der Verf., besonders auf dem Rückzuge durch seine Stellung im Generalstabe und in unmittelbarer Nähe Napoleons, einer von den wenigen Glücklichen gewesen ist, welche ohne Unfälle zurückkehrten; der aber auch mit wahrer Seelengröße unter dem größten Glende alle Ereignisse gewissenhaft noch aufzeichnete, so daß sein Werk als ein wichtiger Beitrag zu der Quellen-Geschichte des Rückzuges, dem größeren Theile des Werkes, zu betrachten ist; — in diesem Sinne hat sich bereits Schloffer in Heidelberg auf das Empfehlendste ausgesprochen. Der Geschichtsforscher und jeder Gebildete wird das Buch mit großem Interesse lesen.

Handlungen, die keine Nova annehmen, oder sich besonders dafür interessieren wollen, bitte ich zu verlangen.

[2239.] Mit dem 1. April d. J. erscheint in unserm Verlage:

Europäische

Parlaments-Chronik.

Ergänzungsblatt zu jeder politischen Zeitung.

Unter diesem Titel wird in unserm Verlage eine fortlaufende Chronik aller Ständeverhandlungen Europa's erscheinen, soweit dieselben Gegenstände der europäischen oder der deutschen Politik, wichtige Prinzipienfragen oder Angelegenheiten von allgemeinem Interesse berühren.

Die einzelnen Neben und Berichterstattungen werden nach dem Grade ihrer innern Bedeutsam-

keit und der Wichtigkeit der Sache mit mehr oder minderer Ausführlichkeit vollständig oder im Auszuge mitgetheilt. Umfassende Register werden später noch den Gebrauch erleichtern.

Die freiere Gestaltung der staatlichen Verhältnisse in Deutschland wird die „Parlaments-Chronik“ zu einer unentbehrlichen Zeitung machen und die bevorstehenden Verhandlungen des Vereinigten Landtags in Preußen, wie der französischen Nationalversammlung sichern diesem Blatte allein schon die Theilnahme Aller, welche an den großen Fragen der Gegenwart ein regeres Interesse nehmen.

Die „Europäische Parlaments-Chronik“ erscheint nach Maßgabe des vorliegenden Stoffes immer so rasch wie möglich in Nummern von 4 Seiten in kl. Folio, deren 60 im Abonnementspreise 1 fl. 10 Nkr (= 1 fl. netto) kosten.

Allen Leserkreisen wird dieses Blatt willkommen sein. Wir bitten daher um zeitige Ertheilung Ihrer Bestellungen.

Probennummern stehen ebenfalls zu Diensten.

Leipzig, 20. März 1848.

Brockhaus & Avenarius.

Angebotene Bücher.

[2240.] Nachstehende Werke liefere ich zu den beigefügten antiquarischen Preisen gegen baar mit 15% franco Leipzig:

Encyclopädie der medizinischen Wissenschaften, nach dem dictionnaire de médecine herausg. von Meißner und Schmidt. 13 Bde. gr. 8. Lpz. 34. geh. 10 fl. 48 kr.

Conversations-Lexikon. 8. Auflage. 12 Bde. 8. Leipz. 34. 13 fl.

Luden, Geschichte des deutschen Volkes. 1—7. Bd. 8. Gotha 1825—32. Hfzbd. 7 fl.

Arnold, praktische Anleitung zur bürgerlichen Baukunst für Gebäude aller Art. Mit vielen Steintafeln. Fol. Freiburg 1832. 7 fl. 12 kr.

Bildergalerie zum Conversations-Lexikon. 4. Freib. 5 fl.

Funke, Naturgeschichte und Technologie für Lehrer in Schulen. 3 Thle. 8. mit 23 Kupfertaf. in Fol. Braunschweig 1812. Hlbfrzbd. 5 fl.

Jacobi's, Fr. H., Werke. 6 Bde. 8. Lpz. 1812. Hlbfrzbd. ganz neu. 10 fl. 48 kr.

Justi, Die Vorzeit, ein Taschenbuch. Jahrgang: 1820—1827. 8. geh. 3 fl. 30 kr.

Moller, Denkmäler der deutschen Baukunst 1—12. Heft oder 1. Bd. 72 Blätter in gr. Fol. mit Text. 14 fl. 24 kr.

— Kirche der heiligen Elisabeth in Marburg. 18 Blätter. gr. Fol. mit Text. 6 fl. 45 kr.

Rehm, Abriss der Geschichte des Mittelalters. gr. 8. Cassel 1840. geh. 3 fl. 24 kr.

Rehm, Handbuch der Geschichte des Mittelalters 4 Bde. gr. 8. Cassel 1820—1839. 18 fl. Stolberg, Geschichte der Religion Jesu Christi. 15 Bde. 8. Hamb. 1806—1817. geh. 16 fl. 12 kr.

Sue, Der ewige Jude, deutsch von Eichler. 10 Bde. 8. mit Illustrationen. Leipzig. geh. 3 fl. 36 kr.

Weisflog, Phantasiestücke und Historien. 12 Bde. 12. Dresden 1839. geh. 2 fl. 42 kr.

Rottsch's allgemeine Weltgeschichte. 12. Aufl. Vollständige größere Ausgabe in 3 Octavbänden. Freiburg 1836. 4 fl.

Schopenhauer, Joh., Erzählungen. 8 Bde. 12. Frankfurt. 3 fl. 30 kr.

Woerl, Karte von Deutschland. 32 Blätter. Roy.-Fol. Freiburg 1838. 17 fl. 30 kr.

Bilder-Conversations-Lexikon für das deutsche Volk. 4 Bde. 4. Mit 1238 Holzschnitten und vielen Karten. Leipzig 1841. Ppbd. m. T. 9 fl.

Bock, Hand-Atlas der Anatomie des Menschen; enthält 28 fein illum. Abbildungen. 4. Leipzig 1841. In Leinw. m. T. 6 fl.

Babo und Mezger, die Wein- und Tafeltrauben der deutschen Weinberge und Gärten. 72 Tafeln in gr. Fol. mit beschreibendem Texte in 8. Mannheim 1836. 8 fl. 24 kr.

Durand, Abriss der Vorlesungen über Baukunst. 2 Bde. in 4. mit vielen Tafeln in Fol. Freiburg 1831. 6 fl.

Coopers sämtliche Werke. 234 Bände. 12. Frankfurt 1846. geh. 17 fl. 30 kr.

Darmstadt. **L. Pabst.**

[2241.] **H. Weiße** in Briezen offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Hinrichs Bücherverzeichnis. 1822—1839, compl., theils geb., theils cart.

1 Thun's Bücherverzeichnis. 1845. 1846. compl. br.

1 Heinsius, Bücherlexicon. VIII. enth. die Jahre 1828—34. compl. in 2 Hlfzbdn.

1 Grenzboten f. 1846. 1847.

1 Ameise. 1847.

1 Modenspiegel. 1846. 1847.

1 Freikugeln. 1846. 1847.

1 Magazin f. Liter. des Auslandes. 1846. 1847.

1 Charivari. 1846. II. Sem. 1847. compl.

1 Ost u. West f. 1846. 1847.

1 Illustr. Zeitung. 1847. compl.

1 " " V. VI. VII. Bd.

(Fehlen einige Nummern.)

1 Anekdotenjäger. 1846. II. Sem. 1847. compl.

Die Journale sind größtentheils gut erhalten, die Jahrgänge 1846 alle in dauerhaftem Halbfranzband gebunden.

[2242.] **C. F. Schmidt** in Leipzig offerirt:
1 **Pierer's Universallexicon**. 2. Aufl. 34 Bde.
Mit Atlas compl. für 11½ \mathcal{R} baar.

[2243.] **C. Gasmann** in Hamburg offerirt
mit 60 %:

1 **Denkwürdigkeiten e. Priesters**, dtsh. von Fink. 4 Bde. — 1 **Dumas, Graf von Montecristo**, dtsh. v. Köster. 7 Bde. — 1 **Genlis, moral. Erzählungen**. 4 Bde. — 1 **Hahn-Hahn, Levin**. 2 Bde. — 1 **Heeringen, d. Pagen des Bischoffs**. 2 Bde. — 1 **Lever, d. Ritter v. Gnym**, dtsh. von Wärmann. 3 Bde. — 1 **Scherr, die Waise von Wien**. 3 Bde. — 1 **Schoppe, Erich der Bierzehnte**. 2 Bde. — 1 **Schoppe, Zeitlosen**. 2 Bde. — 1 **Schoppe, Pierre Vidal**. 2 Bde. — 1 **Schoppe, Octavia**. 2 Bde. — 1 **Sue, Martin, d. Findling**, dtsh. v. Hell. 10 Bde. — **Sue, d. ewige Jude**, dtsh. v. Rousseau. 10 Bde. — 1 **Schöckle, H., Lehrenlese III. IV.** (Lyonel Harlington.) 2 Bde.
Sämmtliche Werke gut gebunden und neu.

[2244.] **J. K. G. Wagner** in Neustadt a/Dra offerirt gegen baar à 10 \mathcal{R} netto:
5 **Schwerdgeburth, Luther's Ankunft auf der Wartburg den 4. Mai 1521**.

[2245.] Unterzeichnete offeriren, so weit der Vorrath reicht:
Bo denstedt, Völker des Kaukasus. Frankfurt, Kessler. 1848, mit 40 %; der Herr Verleger versandte dasselbe 1847 mit 25 %.
Berlin. Nicolai'sche Buchh.

[2246.] **C. F. Fürst** in Nordhausen offerirt gegen baar und sieht Geboten entgegen:
Baxter's Library of practical Agriculture. In two Volumes. 1846. Eleg. gebunden.
Chemische Briefe von Justus Liebig. Zweiter Abdruck. Heidelberg, C. F. Winter. 1845. Geb.

Frige, Dr. H. E., Lehre von den wichtigsten in der Chirurgie u. Medicin gebräuchlichsten Bandagen u. Maschinen etc. II. Aufl. Mit 372 Abbild. auf 34 Kupfert. Berlin 1846, Herbig. Broch.

Brehm, Ch. L., Handbuch der Naturgeschichte aller Vögel Deutschlands. Ilmenau 1831, Voigt. Geb.

Deutscher Ehren-Tempel. 1. bis 10. Band nebst 10 Hefen mit Portraits. Gut erhalten. Gotha 1821.

Mansfeldische Chronika. Erster Theil. 1572. Geb.

[2247.] **J. Gabel** in Graudenz offerirt à 10 \mathcal{R} baar:

1 **Wolff's Encyclopädie der deutschen Nationalliteratur**. 2. Aufl. 7 Bde. 1846 in 4 eleg. halbfrz. Bde. geb. (Ladenpr. ungeb. 18½ \mathcal{R} .)

[2248.] **Wolfgang Gerhard** in Leipzig offerirt gegen baar:

1 **Pariser Charivari, complete Jahrg.** 1841. 1842. 1843 u. 1845, in gutem Zustande, jeden zu 5 \mathcal{R} netto.

1 **Pariser Charivari f. 1844**, wovon 77 Arn. fehlen, zu 3 \mathcal{R} netto.

1 **Pariser Charivari f. 1846**, wovon 13 Arn. fehlen, zu 4½ \mathcal{R} netto.

[2249.] **C. Gasmann** in Hamburg offerirt billig und sieht Geboten entgegen:

Ainsworth, Saint James. Paris, Baudry.

Bulwer, Lucretia. 1. vol. } Tauchnitz

Cooper, the two admirals. } edition.

Howard, outward bound.

Mahan, history of England.

2 vols. }

Marryat, the pirate. } Paris,

Martineau, Miss, Society in } Baudry.

Amerika. 2 vols. }

Scott, tales of my landlord.

1. vol. }

— **old mortality**. Tauchnitz edition.

— **the antiquary**. 2 vols. Bruxelles, Meline.

Sämmtliche Sachen neu und gut gebunden.

[2250.] **Th. Krull** in Meisenheim offerirt mit 50 % gegen baar, ohne Berechnung des Einbandes:

8 **Zahn, bibl. Geschichte**. Meurs 841. geb.

6 **Buttmann, griech. Schulgrammatik**. 11. Aufl. geb.

1 **Hinrichs Bücherverz.** 843. 2. Hälfte, roh.

1 **Collection of british authors**. (Tauchnitz.)

Vol. I. VII. XIII. XV. XVII. XXII. u. XXXI.

1 **Meyer's Universum**. Bd. 4. u. 8.

1 **Bilder-Conversations-Lexicon**. Broch., in ½ Frz.-Bd.

2 **Buttmann, griech. Schulgrammatik**. 10. Aufl. geb.

Gesuchte Bücher.

[2251.] Ich suche unter vorheriger Preisanzeige:

1 **Plantae medicinales, oder Sammlung officineller Pflanzen; mit lithographirten Abbildungen von H. Henry und Beschreibungen von M. F. Weihe, J. W. Walter, P. W. Funke, fortgesetzt von Th. Fr. L. Nees von Esenbeck**. 2 Bde. oder 18 Lieferungen. gr. Roy.-Fol. Düsseldorf 821—28.

(Fehlt bei Arnz & Comp.)

Jeboch kann ich nur ein sehr gut erhaltenes Exemplar brauchen.

Dorpat, 1/13. März 1848.

C. J. Karow,
Universitätsbuchhändler.

[2252.] **L. O. Weigel** sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 **Poggendorff, Annalen der Chemie**. 1834.

1 **Rhukonii Dictata in Terentium**.

[2253.] **N. Hartmann** in Leipzig sucht:
1 **Stunden d. Andacht**. 7. Theil. (5. Aufl.)

[2254.] **J. Hess** in Ellwangen sucht billig:
1 **Lisko, altes Testament**.

1 **Eichhorn, Staats- u. Rechtsgeschichte**.

1 **Dingler's polit. Journal**. Band 1.—15.

68. 71. 23. 50.—54.

(Kann auch viele Bände in Tausch geben.)

[2255.] **Braumüller & Seidel**, k. k. Hofbuchhandlung, in Wien suchen unter gef. Preisanzeige:

1 **Jünger, komisches Theater**. 3 Bde. Leipzig 1792—95.

(Fehlt bei Göschen.)

[2256.] Wir suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 **Büsching's Magazin** (herabgesetzter Preis).

(Fehlt bei Laue.)

Jent's Sort.-Buchh. in Solothurn.

[2257.] **A. B. Vaeß** in Hamburg sucht:
Müller's portugies. Grammatik (in Anzahl).

1 **Penelope**. 1848.

1 **Almanach v. Ehrig** aus d. Thale. Epzg. 824.

1 **Genealog. Taschenb. d. freiherrl. Häuser** auf 1848. Gotha.

[2258.] **F. A. Reichel** in Baugen sucht billig:

1 **Steiner, Reiskunst**. 1. u. 2. Weimar.

1 **Treitschke, Wechselrecht**.

2 **Schedler, Buch der Natur**.

1 **Dr. Hymli, Augenheilkunde**.

1 **Choulant, Pathol. u. Therapie**.

1 **Puttk., preuß. Volksfreund**. 1846 m. P.

1 **Willkomm, Eliser. Weihnachtsg. Birr**.

1 **Andre, Augenheilkunde**. I. N. A. Boß. und mit 60 %.

1 **Ammon, Augenheilkunde**. Reimer.

1 **Nöfzelt, Geschichte deutscher Literatur**. Mar.

1 **Sechel, Choralbuch**. cplt. Laufsigl.

1 **Josephine Staadling**. Zürich?

[2259.] **Lose & Delbanco** in Kopenhagen suchen unter vorheriger Preisanzeige:

J. H. Savigny, collection of Engravings representing the most modern and improved instruments used in the practice of Surgery.

London 1798. Fol.

[2260.] Kauf-Gesuch.

J. K. G. Wagner in Neustadt a/Dra

sucht unter vorheriger Preis-Anzeige von

Schöckle's sämmtl. Schriften:

Bd. 13. 14. 15. 18. 21. 22. 24. Ausgabe

in 12. vom Jahre 1828. Verl. v. Sauer-

länder in Arau.

[2261.] **Julius Weise** in Stuttgart sucht:

1 **Thon, entomolog. Archiv**. II. Bd. 2. 3.

4. Hest apart. Schmid, Jena.

Fehlt beim Verleger.

[2262.] **G. W. Offenbauer** in Eilenburg sucht und bittet um Preisangabe:

1 Diezmann, belletr. Welt. cplt. oder einzelne Romane

und offerirt in Change gegen gute belletristische Werke:

1 Goethe, Luther's Leben, eleg. geb. 9 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ ord.

2 Popul. Weltgeschichte. 6 Bände. br. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.

1 W. Hugo's Werke. 12 Bde., eleg. geb. 3 $\frac{1}{2}$ ord.

1 Weichardt's Conversat.-Lexikon, eleg. geb. 2 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ ord.

3 Gnüge, Leitf. b. Unterr. in d. franz. Sprache. 7. Aufl. geb. à 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.

[2263.] Ich suche unter vorheriger Preisangabe:

1 Schulten, Handbuch militär. Ausarbeitungen oder Anleitung zu schriftlicher Bearbeitung militärischer Aufgaben.

(Verleger unbekannt.)

Landau, 20. März 1848.

Ed. Kaufler.

[2264.] Die **G. H. Beck'sche** Buchhandlg. in Nordlingen sucht:

1 Medici antiqui omnes etc. Ven. 1547 ap. Aldi. Fol.

1 Scriptores rei rusticae rec. Gesneri. 5 vol. Man. od. IV vol. Bip.

6 Luther's Kirchen-Postille v. Bahnmeier. 2 Bde. Stuttg. 1830. 4.

4 Menzel, Geschichte d. Deutschen in 1 Band. Stuttg. 1834—43.

1 Briefe eines Verstorbenen. 4 Bde.

1 Archiv, civilistisches. Bd. 1.—27.

2 Marr, Musiklehre. Lpzg. 1841.

1 Vega, logarithm. Tabellen.

1 Sachs, Auflösungen.

1 Meyer Hirsch, Aufgaben.

1 Hagemann, Landwirthschaftsrecht.

2 Ulber, der rechtschaf. Naturalist und Pafionspredigten.

4 Goethe's Gedichte (billige Ausg.).

1 Herberger's geistl. Trauerbinden. 7 Bde. 4.

1 Tamoeion Concordantiae gr. ed. Cypriani. Goth. 1700. Fol.

1 Löwe, Marktwissenschaft.

1 Böhme, J., sammtl. Schriften. 6 Bde. Amst. 1682. Dasselbe. 2 Bde. Hamb. 1718. 4.

1 Gerhardi, J., Loci theolog. (jede Ausgabe).

[2265.] **J. Gerold und Sohn** suchen:

1 Munther, Beiträge zur Buchhaltungskunst. Berlin, Stange.

1 Pawlowsky, russ. Grammatik. Dorpat, Kluge.

1 Walbeck de forma et magnitudine telluris. Abo 1819.

[2266.] Die **W. Bernhardt'sche** Buchh. in Hamburg sucht unter vorheriger Preis-Angabe:

1 Michel Montagne, übersetzt von Boda. cplt. (neu.)

1 Krause, Vorlesungen über das System der Philosophie. 1828. Göttingen.

1 — Vorlesungen über d. Grundwahrheiten der Wissenschaft.

1 — das Urbild der Menschheit.

[2267.] Ich suche unter vorheriger Preisangabe:

2 Crelle, Rechentafeln. 2 Bände. Berlin, Maurer. 1820.

Fr. König in Hanau.

[2268.] Wir suchen und bitten um vorherige Preisangabe:

1 Zeitschrift für Staatswissenschaft. Jahrg. 1844 bis incl. 1847. Tübingen, Laupp'sche Buchhdlg.

Fabel'sche Univ.-Buchhdlg.

[2269.] **F. Schneider & Comp.** in Berlin suchen und bitten um baldige Offerten mit Preisangabe:

Schmidt, K. Fr., 120 Schachrathsel in Tabellenform. Breslau 1829. 8. 36 S. bei Ed. Philipp.

Schmidt, K. Fr., 120 Schachrathsel. Breslau 1830, J. F. Korn. 5 Bogen. 8.

Eckhel, doctrina numorum veterum. 8 Bde. 4.

Röhler, Münzbelustigungen.

Röhler, Dukatenkabinet.

Lelevel, numismatique du moyen âge. 2 Bde. nebst Atlas.

Bandkie, numismatica Krajowa. Warschau. 4.

Boigt, Böhmische Münzen. Prag. 4.

Duverdech, Silesia numismatica.

Becker, 200 seltene Münzen des Mittelalters. Dresden. 4.

Zoëga, numi Aegypti.

Schmeizel, Siebenbürger Münzen.

Joachim, Münzkabinet.

Joachim, Groschenkabinet.

Zanetti, nuova raccolta delle moneta e zerche d'Italia.

Le Blanc, traités des monnaies de France.

Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[2270.] Offene Stelle für Lithographen.

Ein in allen Branchen gründlich erfahrener Lithograph, wo möglich schon von gesetztem Jahren, kann unter sehr günstigen Bedingungen für die Dauer angestellt werden. Wünscht er aber selbst sich mit einem kleinen Capitale bei dem Geschäfte als Compagnon zu betheiligen, so wird dieses um so lieber gesehen. Offerten unter der Chiffre R. N. Nr. 2 nimmt Herr B. Hermann in Leipzig entgegen.

Bermischte Anzeigen.

[2271.] So eben wurde an die verehrlichen Handlungen, welche Kataloge wünschen, versandt:

28. Antiquariats-Katalog einer Sammlung von 4246 Werken aus allen Wissenschaften; die Preise sind äußerst billig gestellt und gewähre ich 15 % Rabatt. — Die bisherigen Erfolge dieser Kataloge sichern bei nur einiger Verwendung ein ersprießliches Resultat zu! —

Weitere Exemplare bitte gefälligst von Herrn F. G. Beyer in Leipzig zu verlangen; auch lagert daselbst mein jüngstes Verzeichniß, ausschließlich nur Philologie, Wörterbücher und Orientalia enthaltend*).

*) Noch erlaube ich mir, Ihnen mein reichhaltiges antiquarisches Lager, aus circa 150,000 Bänden bestehend, ergebenst zu empfehlen und ersuche Sie um gefällige Uebersendung Ihrer Desideraten-Liste.

Basel, 1. März 1848.

Mit aller Hochachtung verharre

J. Meyri.

*) In Stuttgart befinden sich auch Kataloge bei Herrn Paul Neff und ebenso bei Herrn J. Ph. Streng in Frankfurt a. M.

[2272.] Meinen

Verlagskatalog,

fortgeführt bis Ende Dezember 1847, expedirte ich an alle verehrl. Handlungen, die mit mir in Rechnung stehen. — Die andern belieben selbst von Leipzig zu verlangen. — Hierbei bemerke ich zugleich, daß mein sammtl. Verlag mit $\frac{1}{3}$ Rabatt abgegeben wird.

M. Pichler's Witwe in Wien.

[2273.] Durch die glückliche Wendung unserer politischen Verhältnisse wird unsere früher ausgesprochene Bitte

„um Einsendung eines Censur-exemplars von jedem Werke“

erledigt.

Wien, 18. März 1848.

Mayer & Co.

[2274.] Die **Finckesche** Buch- und Musikalienhandlung in Hildesheim erbittet sich von allen Brochüren, die jeßigen Zeitverhältnisse betreffend, unverlangt 6 Exemplare pro novitate, und verspricht die thätigste Verwendung.

[2275.] **Nudolph Busch** in Sangerhausen ersucht die Herren Verleger von guten Romanen, ihm von jezt an neue Erscheinungen in diesem Fache für seine Leihbibliothek in 1 Exmpl. à Cond. einzusenden.

[2276.] **RS** Die Herren Verleger von Werken, welche sich für Leihbibliotheken eignen, ersuche ich um Einsendung ihrer Kataloge, mit Angabe der billigsten Preise.

Znaim, 20. März 1848.

G. J. Fournier.

[2277.] Von allen politischen, und über die jeßigen Zeitverhältnisse handelnden Schriften, erbitte mir 20 bis 30 Expl. pro Nova zur Post.

Posen, den 10. März 1848.

W. Stefanöki.

[2278.] Zur gefl. Beachtung.
 Von allen neu erscheinenden politischen Flug-
 schriften bitte pro nov. 10—50 Expl. gleich nach
 Erscheinen.
 Frankfurt a./M. im März 1848.
Benjamin Auffarth,
 früher Dehler'sche Buchh.

[2279.] Novitäten über die jetzigen politi-
 schen Zeitverhältnisse erbitte ich mir in 6 facher
 Anzahl zur Post und in 12 facher Anzahl zur
 Fuhre ohne vorheriges Verlangen.
Louis Gerschel.

[2280.] **Helmich & Co.** 438 Broad-
 way in New-York besorgen den Herren
 Kollegen alle Aufträge in den Vereinigten Staa-
 ten von Nord-Amerika prompt und billig.

[2281.] Disponenda betreffend.
 Von der
 Geschichte der Erscheinung der sel. Jungfrau
 zweien Hirtenkindern u.,
 können wir uns nächste Ostermesse durchaus
 nichts zur Disposition stellen lassen, was beim
 Remittiren gefälligst zu beachten bitten
Gebr. Carl & Nicol. Benziger in
 Einsiedeln.

[2282.] Zur Nachricht
 für diejenigen Handlungen, welche nicht persön-
 lich die Leipziger Jub.-Messe besuchen, daß ich
 vom Jahre 1848 an denjenigen Handlungen, die
 nicht prompt und vollständig zahlen, nichts
 mehr sende, und ziehe vor, lieber mit wenigen
 Handlungen, die zur Zeit rein abschließen, in
 Rechnung zu bleiben, als mit einer großen An-
 zahl von Handlungen die Rechnung ferner fort-
 zusetzen, welche durch die lästigen Erinnerungs-
 schreiben nur die Arbeit vermehren und die
 Zeit rauben.
 Neustadt a.d./Orla, d. 20./3. 1848.
J. K. G. Wagner.

[2283.] Daß wir Lithographie-Steine
 bester Qualität zu möglichst niedrigen Preisen
 liefern, bringen wir in Erinnerung und offeriren
 Ihnen unsern Preiscurant, den wir Sie ersu-
 chen, den Ihnen befreundeten Lithographen ge-
 fälligst mittheilen zu wollen.
 Nördlingen, im März 1848.
C. H. Beck'sche Buchhandlung.

[2284.] Seit dem 3. dieses Monats erscheint
 im gemeinschaftlichen Verlage der Unterzeichneten
 ein politisches Tageblatt unter dem Titel „freie
 Zeitung.“ — Dieselbe hat in der kurzen Zeit
 ihres Bestehens schon einen solchen Aufschwung
 genommen, daß sie bereits in 1700 Exemplaren
 verbreitet ist, und ohne Zweifel in wenigen
 Wochen die Zahl der Abonnenten sich auf 2500
 steigen wird. —

Da die freie Zeitung namentlich im Herzog-
 thum Nassau sehr stark verbreitet ist, so können
 wir sie allen Verlegern, die ihren Verlag in Nas-
 sau bekannt zu machen wünschen, als das dazu
 geeigneteste Organ empfehlen. —

Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum
 berechnen wir mit 3 kr. = 1 N^g. —

Die Anzeigen beliebe man an eine der un-
 terzeichneten Buchhandlungen einzusenden. —

Wiesbaden, den 14. März 1848.
H. Fischer's Buchhandlung.
H. W. Ritter'sche Buchhdlg.

[2285.] Bei Vertheilung von
 Inseraten
 bitte ich meine Thätigkeit durch Zusendung von
 Anzeigen zum Abdruck für die hiesigen Blätter
 gütigst zu unterstützen, oder bei Vergebung an
 eine andere Handlung meine Firma mit zu
 nennen.
 Bremen. Achtungsvoll
M. D. Geisler.

Uebersicht des Inhalts.

Königl. Sächs. Verordnung über die Angelegenheiten der Presse. — Königl. Württemb. Verordnung,
 betreffend die Aufhebung der Censur. — Königl. Preuss. Amnestie für Press- u. Vergehen. — Königl. Sächs. Ver-
 ordnung zu Niederschlagung der Untersuchung in Presssachen. — Neuigk. des deutschen Buchh. — Petition der Ber-
 liner Buchhändler und Buchdrucker. — Für meine Freunde. Von Julius Springer. — Wunsch und Bitte eines
 Sortimentsbuchhändlers. — Vorschlag. Von E. Wengler. — Zur Würdigung. — Anzeigeblatt Nr. 2196—2285.

Adler & Dieck 2225. 2227.	Fischer in Basel 2215.	Hoffmann in St. 2207.	Offenhauer 2262.
2231.	Fischer's B. in W. 2284.	2212. 2216.	Pabst 2223. 2240.
Arnoldische B. in L. 2213.	Fleischer, Fr. 2228.	Jakowicz 2230.	Pertthes, Fr. 2224.
Auffarth 2278.	Journier 2276.	Jent 2256.	Pichler's Wwe. 2272.
Barra's Wwe. & Stein	Kürst 2246.	Karow 2251.	Reichel in B. 2258.
2236.	Gaebel 2247.	Kaehler 2263.	Ritter'sche B. in W. 2284.
Beck'sche B. in N. 2202.	Gahmann 2243. 2249.	Kollmann in L. 2234.	Rudolph & Dieterici 2217.
2264. 2283.	Geisler 2285.	König in D. 2267.	Schmidt, C. F. 2242.
Benziger 2281.	Gerhard in L. 2248.	Krull 2250.	Schneider & Co. 2289.
Bernhardt'sche B. 2266.	Gerold & Sohn 2265.	Kaetz 2257.	Scholz in Br. 2209.
Bethmann 2219.	Gerschel 2279.	Land- und Stadtgericht in	Stefanski 2277.
Bohné 2206.	Gräfe & Unzer 2198.	Guben 2196.	Unzer 2197.
Braunmüller & Seidel 2255.	Haase Söhne 2211.	Literatur-Compt., Berl.	Wogler in Br. 2205. 2222.
Braune 2226.	Hallberger 2210.	2204.	2233.
Brockhaus 2235.	Hammerich 2218.	Lose & Delbanco 2259.	Wagner in N. 2244. 2260.
Brockhaus & Av. 2238.	Hartmann, H. 2253.	Lucas in N. 2214.	2282.
Busch 2275.	Helmich & Co. 2280.	Luchhardt'sche B. 2232.	Weigel, F. D. 2252.
Deubner in N. 2208.	Hempel 2220. 2221.	Mayer & Co. 2273.	Weise in St. 2261.
Engelmann in L. 2239.	Hef in C. 2254.	Meyer, J. P. 2229.	Weisse in Br. 2241.
Fabel'sche Univ.-B. 2268.	Hever's Berl. 2199.	Meyri 2271.	Wanonym 2200. 2201. 2203.
Finkelsche B. 2274.	Hoff 2237.	Nicolaische B. in B. 2245.	2270.

Leipziger Börse am 27. März 1848.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	145 1/4
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	103 1/4
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 7/8
Bremen pr. 100 fl Lsdr. à 5 fl	k. S. 2 Mt.	113 3/8
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 3/8
Frankfurt a./M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	57 1/2
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	151 3/4 150 3/8
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt. 3 Mt.	6.29
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	101 1/2
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—
Augustd'or à 5 fl à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 fl idem „ d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 fl nach	—	—
ger. Ausmünzungsstücke . . . „ d ^o .	—	14
Holländ. Duc. à 3 fl „ d ^o .	—	7 1/4
Kaiserl. d ^o . d ^o „ d ^o .	—	7 3/4
Bresl. d ^o . à 65 1/2 As „ d ^o .	—	7 1/8
Passir d ^o . d ^o . à 65 As „ d ^o .	—	6 7/8
Conv.-Spec. u. Guld. „ d ^o .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. „ d ^o .	—	2 1/2
Gold pr. Mark fein Colln.	—	—
Silber „ d ^o . d ^o	—	—

Staatspapiere und Actien
excl. Zinsen.

Königl. Sächs. Staats-Papiere	86 1/2	—
à 3% im 1 von 1000 und 500 fl . .	—	—
14 fl Fuss (kleinere)	—	—
— d ^o . — von 500 fl à 4%	98 1/2	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/3% im 1 von 1000 und 500 fl . .	88 1/2	—
14 fl Fuss (kleinere)	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis	—	—
Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 fl	80	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% im 1 von 1000 und 500 fl . . .	—	—
20 fl. Fuss (kleinere)	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3% im 1 von 1000 und 500 fl	91	—
14 fl Fuss (kleinere)	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 fl	91	—
à 3 1/3% v. 100 u. 25 fl	—	—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3%	—	—
d ^o . d ^o . à 3 1/2%	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-	—	—
Obligationen à 3 1/2%	95	—
Chemnitz-Riesauer Eisenbahn-Anleihe	—	—
zu 10 fl à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100	—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2%	—	—
(300 Mk. Bco. = 150 fl)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.	—	—
à 5% laufende Zinsen	—	—
à 4% } à 103% im 14 fl Fuss	—	—
à 3% }	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz. Bank Actien à 250 fl pr. 100	154	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 fl pr. 100	95	—
Sächs.-Schles. d ^o . d ^o . pr. 100	70	—
Chemn.-Risaer d ^o . d ^o . pr. 100	26 1/2	—
Löbau-Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100	—	27 1/2
Magdeb.-Leipz. d ^o . d ^o . pr. 100	195	—

